Art. Nr. 33.03.376
Dok Nr. 2.053.005.6.a 04/2026

www.janitza.de

English version: see rear side

Power Analyser

UMG 801

Installationsanleitung

- Installation
- Geräte-Einstellungen



Abb. Gerät ohne Klemmen

Benutzerhandbuch:

Janitza electronics GmbH
Vor dem Polstück 6
35633 Lahnau | Deutschland
Support +49 6441 9642-22
info@janitza.de | www.janitza.de

Janitza

1 Allgemeines

Haftungsausschluss
Die Beachtung der Nutzungsinformationen zu den Geräten ist Voraussetzung für den sicheren Betrieb und um angegebene Leistungsmerkmale und Produkteigenschaften zu erreichen. Für Personen-, Sach- oder Vermögensschäden, die durch Nichtachtung der Nutzungsinformationen entstehen, übernimmt die Janitza electronics GmbH keine Haftung. Sorgen Sie dafür, dass Ihre Informationsprodukte leserlich zugänglich sind.

Weiterführende Nutzungsinformationen, wie z.B. das Benutzerhandbuch, finden Sie auf unserer Website www.janitza.de unter Support > Downloads.

Urheberrechtsvermerk
© 2023 - Janitza electronics GmbH - Lahnau.
Alle Rechte vorbehalten. Jede, auch auszugsweise, Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und sonstige Verwertung ist verboten.

Technische Änderungen vorbehalten
- Achten Sie darauf, dass Ihr Gerät mit der Installationsanleitung übereinstimmt.
- Lesen und verstehen Sie zunächst produktbegleitende Nutzungsinformationen.
- Geräte-Abbildungen in diesem Dokument können vom Ist-Zustand des gelieferten Geräts abweichen.
- Produktbegleitende Nutzungsinformationen während der gesamten Lebensdauer verfügbar halten und gegebenenfalls an nachfolgende Benutzer weitergeben.
- Bitte informieren Sie sich über Geräte-Revisionen und die damit verbundenen Anpassungen der produktbegleitenden Nutzungsinformationen auf www.janitza.de.

Entsorgung
Bitte beachten Sie nationale Bestimmungen! Entsorgen Sie gegebenenfalls einzelne Teile, je nach Beschaffenheit und existierende länderspezifische Vorschriften, z.B. als:
- Elektroschrott
- Batterien und Akkumulatoren
- Kunststoffe
- Metalle

oder beauftragen Sie einen zertifizierten Entsorgungsbetrieb mit der Verschrottung.

Relevante Gesetze, angewendete Normen und Richtlinien
Die von der Janitza electronics GmbH angewendeten Gesetze, Normen und Richtlinien für das Gerät entnehmen Sie der Konformitätserklärung auf unserer Website (www.janitza.de).

2 Sicherheit

Sicherheitshinweise
Die Installationsanleitung stellt kein vollständiges Verzeichnis aller für den Betrieb des Geräts erforderlichen Sicherheitsmaßnahmen dar. Besondere Betriebsbedingungen können weitere Maßnahmen erfordern. Die Installationsanleitung enthält Hinweise, die Sie zu Ihrer persönlichen Sicherheit und zur Vermeidung von Sachschäden beachten müssen.

Verwendete Symbole auf dem Gerät:

⚡	Das zusätzliche Symbol auf dem Gerät selbst deutet auf eine elektrische Gefahr hin, die zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.
⚠	Das allgemeine Warnsymbol macht Sie auf mögliche Verletzungsgefahren aufmerksam. Beachten Sie alle unter diesem Symbol aufgeführten Hinweise, um mögliche Verletzungen oder gar Todesfälle zu vermeiden.

Sicherheitshinweise in der Installationsanleitung sind durch ein Warndreieck hervorgehoben und je nach Gefährdungsgrad wie folgt dargestellt:

⚠ GEFAHR
Warnt vor einer unmittelbar drohenden Gefahr, die bei Nichtbeachtung zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führt.

⚠ WARNUNG
Warnt vor einer möglicherweise gefährlichen Situation, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen oder Tod führen kann.

⚠ VORSICHT
Warnt vor einer unmittelbar gefährlichen Situation, die bei Nichtbeachtung zu geringfügigen oder mäßigen Verletzungen führen kann.

ACHTUNG
Warnt vor einer unmittelbar gefährlichen Situation, die bei Nichtbeachtung zu Sachschäden oder Umweltschäden führen kann.

INFORMATION
Verweist auf Vorgänge bei denen **keine** Gefahr von Personen- oder Sachschäden besteht.

Maßnahmen zur Sicherheit
Beim Betrieb elektrischer Geräte stehen zwangsläufig bestimmte Teile dieser Geräte unter gefährlicher Spannung. Es können deshalb schwere Körperverletzung oder Sachschäden auftreten, wenn nicht fachgerecht gehandelt wird:
- Vor Anschluss von Verbindungen das Gerät, am Schutzleiteranschluss, wenn vorhanden, erden.
- Gefährliche Spannungen können in allen mit der Spannungsversorgung verbundenen Schaltungsteilen anstehen.
- Auch nach Abtrennen der Versorgungsspannung können gefährliche Spannungen im Gerät vorhanden sein (Kondensatorspeicher).
- Betriebsmittel mit Stromwandlerkreisen nicht offen betreiben.
- Die im Benutzerhandbuch und auf dem Typenschild genannten Grenzwerte nicht überschreiten! Dies ist auch bei der Prüfung und der Inbetriebnahme zu beachten!
- Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise in den Nutzungsinformationen, die zu den Geräten und deren Komponenten gehören!

⚠ WARNUNG

Gefahr durch Nichtbeachtung von Warn- und Sicherheitshinweisen!
Die Nichtbeachtung von Warn- und Sicherheitshinweisen auf dem Gerät selbst und in den Nutzungsinformationen zum Gerät und dessen Komponenten, kann zu Verletzungen bis hin zum Tod führen! Beachten Sie Sicherheits- und Warnhinweise auf dem Gerät selbst und in den Nutzungsinformationen, die zu den Geräten und dessen Komponenten gehören, wie:
· Installationsanleitung.
· Benutzerhandbuch.
· Beileger Sicherheitshinweise.

Qualifiziertes Personal
Um Personen- und Sachschäden zu vermeiden, darf nur qualifiziertes Personal mit elektrotechnischer Ausbildung am Basisgerät und dessen Komponenten arbeiten mit Kenntnissen

- der nationalen Unfallverhütungsvorschriften.
- in Standards der Sicherheitstechnik.
- in Installation, Inbetriebnahme und Betrieb des Geräts und der Komponenten.

⚠WARNUNG

Verletzungsgefahr durch elektrische Spannung oder elektrischen Strom!
Im Umgang mit elektrischen Strömen oder Spannungen können schwere Körperverletzungen oder Tod erfolgen durch:
· Berühren von blanken oder abisolierten Adern, die unter Spannung stehen.
· Berührungsgefährliche Eingänge des Geräts.
Vor Arbeitsbeginn Ihre Anlage:
· **Spannungsfrei schalten!**
· **Gegen Wiedereinschalten sichern!**
· **Spannungsfreiheit feststellen!**
· **Erden und Kurzschließen!**
· **Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken!**

Bestimmungsgemäße Verwendung
Das Gerät ist

- nur für den Einsatz im Bereich der **industriellen Steuerungen** bestimmt.
- für den Einbau in Schaltschränke und Installationskleinverteiler bestimmt. Die Einbaulage ist beliebig (Bitte beachten Sie Schritt 3 „Montage“).
- nicht für den Einbau in Fahrzeuge bestimmt! Der Einsatz des Geräts in nicht ortsfesten Ausrüstungen gilt als außergewöhnliche Umweltbedingung und ist nur nach gesonderter Vereinbarung zulässig.
- nicht für den Einbau in Umgebungen mit schädlichen Ölen, Säuren, Gasen, Dämpfen, Stäuben, Strahlungen, usw. bestimmt.
- als Innenraumzähler konzipiert.

Eingangskontrolle
Der einwandfreie und sichere Betrieb der Geräte und dessen Komponenten setzen sachgemäßen Transport, fachgerechte Lagerung, Aufstellung und Montage sowie sorgfältige Bedienung und Instandhaltung voraus.
Nehmen Sie das Aus- und Einpacken mit der üblichen Sorgfalt ohne Gewaltanwendung und nur unter Verwendung von geeignetem Werkzeug vor.
Prüfen Sie:

- Geräte und Komponenten durch Sichtkontrolle auf einwandfreien mechanischen Zustand.
- den Lieferumfang (siehe Benutzerhandbuch) auf Vollständigkeit bevor Sie mit der Installation Ihrer Geräte und Komponenten beginnen.

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so setzen Sie das Gerät mit Komponenten unverzüglich außer Betrieb und sichern es gegen unbeabsichtigte Inbetriebnahme.

Es ist anzunehmen, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, wenn das Gerät mit Komponenten z. B.:

- Sichtbare Beschädigung aufweist,
- Trotz intakter Netzversorgung nicht mehr arbeitet.
- Längere Zeit ungünstigen Verhältnissen (z. B. Lagerung außerhalb der zulässigen Klimagrenzen ohne Anpassung an das Raumklima, Betauung o.Ä..) oder Transportbeanspruchungen (z.B. Fall aus großer Höhe auch ohne sichtbare äußere Beschädigung o.Ä..) ausgesetzt war.

Selbstrückstellende Sicherung des Messgeräts:

ACHTUNG

Durch das Auslösen der selbstrückstellenden Sicherung bei Kurzschluss oder Überlast können das Messgerät und ggf. angeschlossene Module Daten verlieren!
Bei Kurzschluss oder Überlast des Messgeräts mit angeschlossenen Modulen schaltet die selbstrückstellende Sicherung des Messgeräts die Module ab.
Gehen Sie anschließend wie folgt vor:
· Messgerät unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften von der Versorgungsspannung trennen und abkühlen lassen (ca. 15 min., abhängig von der Umgebungstemperatur).
· Den Kurzschluss oder die Überlast des Messgeräts beseitigen, z. B. durch Überprüfung der Busverbinder-Montage oder Verringern der Modul-Anzahl am Messgerät.
· Abschließend das Messgerät wieder mit Spannung versorgen.

3 Geräte-Kurzbeschreibung und Montage

Das Gerät ist ein multifunktionaler Netzanalysator,

- der Elektrische Größen, wie Spannung, Strom, Frequenz, Leistung, Arbeit, Oberschwingungen u. a. in der Gebäude-Installation, an Verteilern, Leistungsschaltern und Schienenverteilern misst und berechnet.
- der Messergebnisse anzeigt, speichert und über Schnittstellen übermittelt.
- der 13 freie Modul-Slots für bis zu 12 Strommessmodule und ein DI-Modul in Kombination bietet (max. 104 Strommesskanäle inkl. der 8 Strommesskanäle des Basisgeräts).

ACHTUNG

Sachschaden durch Nichtbeachtung der Montagehinweise
Nichtbeachtung der Montagehinweise kann Ihr Gerät beschädigen oder zerstören.
· Sorgen Sie in Ihrer Einbau-Umgebung für ausreichende Luftzirkulation, bei hohen Umgebungstemperaturen ggf. für Kühlung.
· Nähere Informationen finden Sie im Benutzerhandbuch.

INFORMATION
· Bevor Sie mit der Hutschienen-Montage und Verkabelung Ihres UMG 801 beginnen, achten Sie darauf, dass der Busverbinder auf der Unterseite Ihres UMG 801 montiert ist. Über Busverbinder schließen sie die Module an.
· Beachten Sie bei der Montage die Abmessungen der verwendeten Klemmen an den Anschlüssen des Geräts! Ausreichend Freiraum für die Verdrahtung vorsehen!

Montieren Sie das Messgerät in Schaltschränke oder Installationskleinverteiler nach DIN 43880 auf einer 35 mm (1.38 in) Hutschiene (Typ siehe Technische Daten), wie folgt:

① Stecken Sie den zum Lieferumfang gehörenden Busverbinder in die Buchsen auf der Unterseite des Messgeräts.
② Schieben Sie Ihr Messgerät mit dem Busverbinder seitlich auf die Hutschiene oder drücken es frontal auf die Hutschiene, bis der Bodenriegel einrastet.

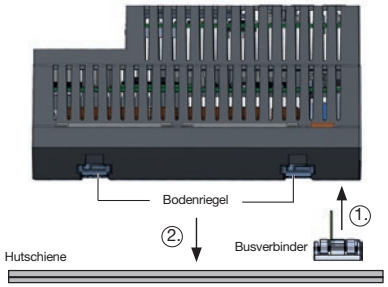
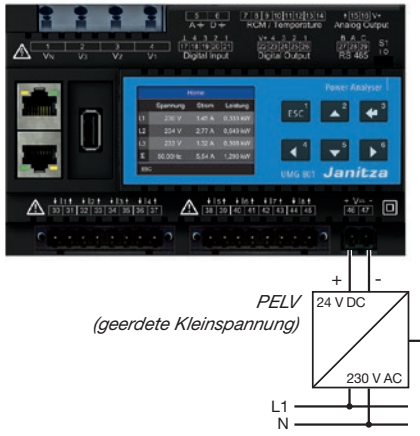


Abb. Gerät mit Busverbinder auf Hutschiene

4 Versorgungsspannung anlegen

Die Höhe der Versorgungsspannung für Ihr Gerät entnehmen Sie dem Typenschild oder den technischen Daten. Nach Anschluss der Versorgungsspannung, erscheint eine Anzeige auf dem Display. Erscheint keine Anzeige, überprüfen Sie, ob die Versorgungsspannung im Nennspannungsbereich liegt.



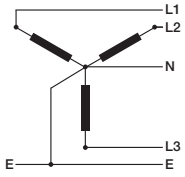
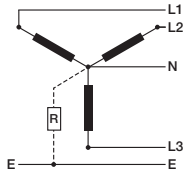
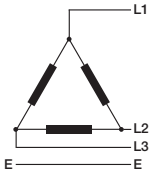
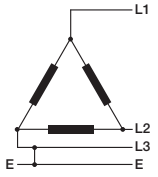
ACHTUNG

Sachschaden durch Nichtbeachtung der Anschlussbedingungen oder unzulässige Überspannungen
Durch Nichtbeachtung der Anschlussbedingungen oder Überschreiten des zulässigen Spannungsbereichs kann Ihr Gerät beschädigt oder zerstört werden.
Bevor Sie das Gerät an die Versorgungsspannung anlegen beachten Sie bitte:
· Spannung und Frequenz müssen den Angaben des Typenschilds entsprechen! Grenzwerte, wie im Benutzerhandbuch beschrieben, einhalten!
· In der Gebäude-Installation die Versorgungsspannung mit einem UL/IEC gelisteten Leitungsschutzschalter/einer Sicherung sichern!
· Die Trennvorrichtung
  - für den Nutzer leicht erreichbar und in der Nähe des Geräts anbringen.
  - für das jeweilige Gerät kennzeichnen.
· Die Versorgungsspannung nicht an den Spannungswandlern abgreifen.
· Für den Neutralleiter eine Sicherung vorsehen, wenn der Neutralleiteranschluss der Quelle nicht geerdet ist.

INFORMATION
Verwenden Sie für die Spannungsversorgung für jedes Messgerät ein separates, geerdetes Netzteil (PELV)!

5 Netzsysteme

Geeignete Netzsysteme und maximale Nennspannungen (DIN EN 61010-1/A1):

	Dreiphasen-Vierleitersysteme mit geerdetem Neutralleiter	**Dreiphasen-Vierleitersysteme** mit nicht geerdetem Neutralleiter (IT-Netze)	**Dreiphasen-Dreileitersysteme** nicht geerdet	**Dreiphasen-Dreileitersysteme** mit geerdeter Phase
				
IEC	U_{L-N} / U_{L-L}: 480 V_{LN} / 830 V_{LL}	U_{L-L}: 690 V_{LL}		U_{L-L}: 830 V_{LL}
UL	U_{L-N} / U_{L-L}: 347 V_{LN} / 600 V_{LL}	U_{L-L}: 600 V_{LL}		U_{L-L}: 600 V_{LL}

Einsatzbereiche des Geräts:

- 3- und 4-Leiter-Netzen (TN-, TT- und IT-Netze).
- Wohn- und Industriebereiche.

INFORMATION

Die Funktionserde

- **Anschluss D** (UMG 801) in TN-, TT- und IT-Netzen immer anschließen.
- **Anschluss A** (UMG 801) nur in TN- und TT- Netzen anschließen (**nicht in IT-Netzen**)

6 Spannungsmessung

Das Gerät hat 4 Spannungsmesseingänge und eignet sich für verschiedene Anschlussvarianten.

⚠WARNUNG

Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Geräts durch elektrische Spannung und unsachgemäßen Anschluss!
Durch Nichtbeachtung der Anschlussbedingungen für die Spannungsmesseingänge können Sie das Gerät beschädigen oder sich schwer verletzen, bis hin zur Todesfolge.
Beachten Sie deshalb:

- **Vor Arbeitsbeginn an Ihrer Anlage, die Anlage spannungsfrei schalten! Gegen Wiedereinschalten sichern! Spannungsfreiheit feststellen! Erden und Kurzschließen! Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken!**
- **Die Spannungsmesseingänge**
  - **nicht mit Gleichspannnung belegen.**
  - **mit einer geeigneten, gekennzeichneten und in der Nähe platzierten Sicherung und Trennvorrichtung (Alternativ: Leitungsschutzschalter) versehen.**
  - **sind berührungsgefährlich.**
- **Spannungen, die die erlaubten Netz-Nennspannungen überschreiten über Spannungswandler anschließen.**
- **Messspannungen und -ströme müssen aus dem gleichen Netz stammen.**

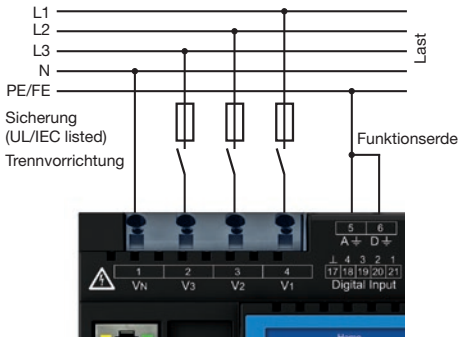


Abb. Anschlussbeispiel „Spannungsmessung“.

Die Spannungsmesseingänge sind für Messungen in Niederspannungsnetzen ausgelegt, in denen Nennspannungen vorkommen, wie in den „Technischen Daten“ beschrieben.

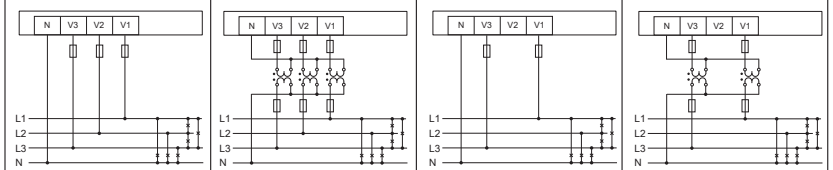
INFORMATION

Die Funktionserdung ist ein funktioneller Teil und für den regulären Betrieb der elektrischen Anlage wesentlich.

7 Anschlussvarianten Spannungsmessung

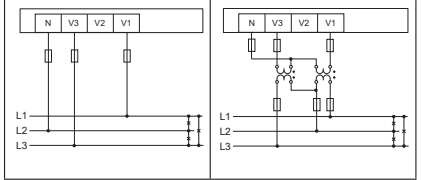
Spannungsmessung L1, L2, L3 (Hauptmessung)

Dreiphasen-Vierleitersystem



Dreiphasen-Vierleitersystem ohne Spannungswandler.	Dreiphasen-Vierleitersystem mit Spannungswandler.	Dreiphasen-Vierleitersystem (symmetrische Belastung)	Dreiphasen-Vierleitersystem (symmetrische Belastung)

Dreiphasen-Dreileitersystem



Dreiphasen-Dreileitersystem (unsymmetrische Belastung)	Dreiphasen-Dreileitersystem mit Spannungswandler.

INFORMATION

Für eine PE/N-Messung Messeingang A als Funktionserde anschließen. Verwenden Sie hierbei keine grün-gelbe Leitung, da der Leiter keine Schutzfunktion besitzt!

8 Strommessung

Das Gerät

- misst Strom ausschließlich über Stromwandler.
- erlaubt den Anschluss von Stromwandlern mit einem Wandlerverhältnis von ../1 und ../5 A.
- besitzt als Standardeinstellung das Stromwandlerverhältnis 5/5 A (I1 bis I8).
- misst keine Gleichströme.

Die Stromwandler benötigen eine Basisisolierung gemäß IEC 61010-1:2010 für die Nennspannung des Stromkreises.

⚠WARNUNG

Verletzungsgefahr durch große Ströme und hohe elektrische Spannungen!
Schwere Körperverletzungen oder Tod können erfolgen, durch:

- Berühren von blanken oder abisolierten Adern, die unter Spannung stehen.
- Berührungsgefährliche Eingänge des Geräts.

Beachten Sie deshalb, Ihre Anlage:

- **Vor Arbeitsbeginn spannungsfrei schalten!**
- **Gegen Wiedereinschalten sichern!**
- **Spannungsfreiheit feststellen!**
- **Erden und Kurzschließen! Verwenden Sie zum Erden die Erdanschlussstellen mit Erdungssymbol!**
- **Benachbarte, unter Spannung stehende Teile abdecken oder abschranken!**

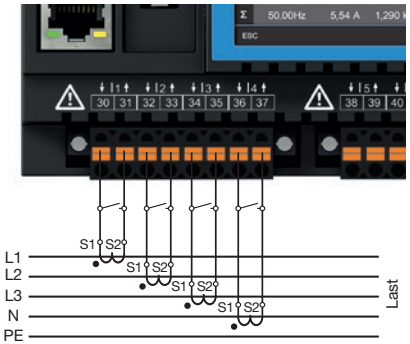


Abb. Anschlussbeispiel „Strommessung“.

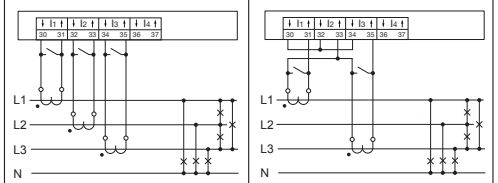
⚠WARNUNG

Vor elektrischen Strömen und Spannungen!
Sekundärseitig offen betriebene Stromwandler (hohe Spannungsspitzen) können schwere Körperverletzungen oder Tod zur Folge haben.
Vermeiden Sie offenen Betrieb der Stromwandler und schließen Sie unbelastete Wandler kurz!

9 Anschlussvarianten Strommessung

Strommessung I1 bis I4 und I5 bis I8

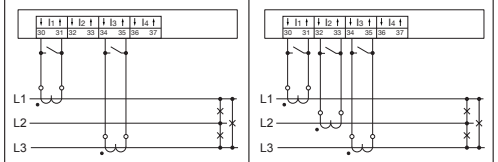
Dreiphasen-Vierleitersystem



Strommessung über 3 Stromwandler im Dreiphasen-Vierleitersystem.

Strommessung über 2 Stromwandler in Systemen mit gleicher Belastung.

Dreiphasen-Dreileitersystem



Strommessung über 2 Stromwandler (Aron-Schaltung) im Dreiphasen-Dreileitersystem

Strommessung über 3 Stromwandler im Dreiphasen-Dreileitersystem

INFORMATION

Stromwandler-Verhältnisse konfigurieren Sie benutzerfreundlich über

- das Geräte-Menü.
- die Software GridVis.

Informationen zur Programmierung der Stromwandlerverhältnisse finden Sie im Benutzerhandbuch.

10 Ethernet-Kommunikation

ACHTUNG

Sachschaden durch Sicherheitslücken in Programmen, IT-Netzwerken und Protokollen.
Sicherheitslücken können zu Datenmissbrauch und zu Störungen bis hin zum Stillstand Ihrer IT-Infrastruktur führen.
Zum Schutz Ihres IT-Systems, Netzwerks, Ihrer Datenkommunikation und Messgeräte:

- **Informieren Sie Ihren Netzwerkadministrator und/oder IT-Beauftragten.**
- **Halten Sie die Messgeräte-Firmware immer auf dem aktuellen Stand und schützen Sie die Kommunikation zum Messgerät mit einer externen Firewall. Schließen Sie ungenutzte Ports.**
- **Ergreifen Sie Schutzmaßnahmen zur Abwehr von Viren und Cyber-Angriffen aus dem Internet, durch z.B. Firewall-Lösungen, Sicherheits-Updates und Viren-Schutzprogramme.**
- **Schließen Sie Sicherheitslücken und aktualisieren oder erneuern Sie bestehende Schutzeinrichtungen für Ihre IT-Infrastruktur.**

ACHTUNG

Sachschaden durch falsche Netzwerkeinstellungen.
Falsche Netzwerkeinstellungen können Störungen im IT-Netzwerk verursachen!
Informieren Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator über die korrekten Netzwerkeinstellungen für Ihr Gerät.

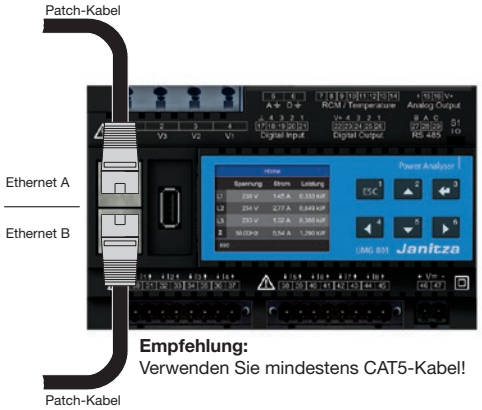
Ihr Messgerät besitzt zur Kommunikation in Ethernet-Netzwerken zwei Ethernet-Schnittstellen (A und B). Es bestehen dabei 2 Optionen das Messgerät in Ethernet-Netzwerke zu integrieren:

1. **Messgeräte-Integration in einem Netzwerk mit zusätzlicher Switch-Funktion (Switched mode).** Das Messgerät bekommt z. B. von einem DHCP-Server in einem IT-Netzwerk über Ethernet-Schnittstelle A automatisch eine IP-Adresse zugeteilt. Ethernet-Schnittstelle B besitzt eine Switch-Funktion, über die weitere Geräte (Hardwarekomponenten) in Reihe angeschlossen werden können. Das Messgerät erlaubt zudem die umgekehrte Nutzung der Ethernet-Schnittstellen (z. B. „B“ für die IP-Adresse aus einem Netzwerk und „A“ für weitere Geräte)!

2. **Messgeräte-Integration in 2 unterschiedliche Netzwerke (Dedicated mode)**.
   Das Messgerät bekommt zu den Ethernet-Schnittstellen A und B von 2 Netzwerken jeweils unterschiedliche IP-Adressen zugewiesen.

INFORMATION

Beachten Sie zur Konfiguration der IP-Adressen am Messgerät den Schritt 13 „Ethernet-Verbindung konfigurieren“ und Schritt 14 „Kommunikation über TCP/IP“!

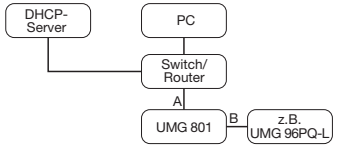


Empfehlung:
Verwenden Sie mindestens CAT5-Kabel!

INFORMATION

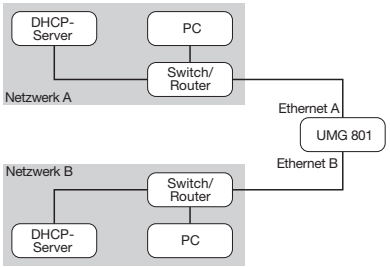
- **Den Switched- und den Dedicated mode des Messgeräts konfigurieren Sie in der Software GridVis.**
- **Als Standardeinstellung besitzt das Messgerät den Switched mode.**
- **Ein Moduswechsel ist erst nach einem Hard-Reset aktiv (Messgerät unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften von der Versorgungsspannung trennen)!**

Anschlussoption „Switched mode“:



Switched mode: Ethernetschnittstelle B des UMG 801 zum Anschluss eines Ethernet-Geräts. Das Messgerät erlaubt auch die umgekehrte Nutzung der Ethernetschnittstellen (A für das Ethernet-Gerät und B für eine IP-Adresse aus einem Netzwerk).

Anschlussoption „Dedicated mode“:

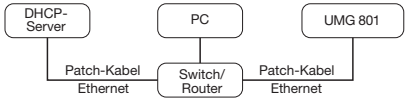


Dedicated mode: Unterschiedliche IP-Adressen der Ethernetschnittstellen A und B für getrennte Netzwerke.

11 PC-Verbindungen

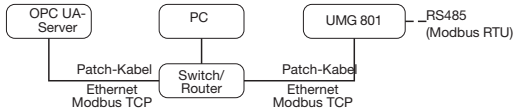
Zur Kommunikation des Messgeräts mit einem PC (mit installierter Software GridVis) sind folgend die gängigsten Anschluss-Methoden beschrieben.

1. Verbindung mit einem DHCP-Server und PC.
   Der DHCP-Server vergibt automatisch IP-Adressen an das Gerät und den PC.



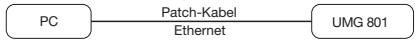
DHCP-Server vergibt automatisch IP-Adressen an Gerät und PC.

2. Anschluss als Master-Gerät mit hinterlagerter RS485-Busstruktur (Modbus RTU) zu einem PC und OPC UA-Client.



Anschluss des Geräts mit einem Patch-Kabel (Ethernet-Schnittstelle) über einen Switch/Router an den OPC UA-Server und den PC.

3. PC-Direktverbindung zum Gerät. PC und Gerät benötigen eine feste IP-Adresse.



PC und Gerät benötigen eine feste IP-Adresse.

INFORMATION

Beachten Sie zur Konfiguration der IP-Adressen am Messgerät außerdem die Schritte 10 und 12 bis 15!

GridVis Schnelleinstieg
Erklärt, wie Sie nach dem PC-Anschluss ein neues Projekt in der Software GridVis anlegen, das Gerät hinzufügen und konfigurieren:

wiki.janitza.de/x/jgIgCQ

12 Bedienung und Tastenfunktionen

Die Bedienung des Geräts erfolgt über 6 Funktionstasten für die

- Auswahl von Messwertanzeigen.
- Navigation innerhalb der Menüs.
- Geräte-Konfiguration.

Taste	Funktion
ESC 1	· Menü anzeigen. · 1 Schritt zurück. · Aktion abbrechen ***(ESC)***. · Mehrmaliges Betätigen führt zum Menü.
2	· Menüpunkt oder Position wählen (nach oben, „▲“). · Auswahl ändern (Ziffer +1).
3	· Auswahl bestätigen ***(Enter)***.
4	· Position wählen (nach links, „◀“).
5	· Menüpunkt oder Position wählen (nach unten, „▼“). · Auswahl ändern (Ziffer -1).
6	· Position wählen (nach rechts, „▶“).



Abb. Standardanzeige UMG 801 - Messwerte

Nach einer Netzwiederkehr startet das Gerät mit der Messwert-Anzeige *Home*.
Durch Betätigen der Funktionstaste 1 *(ESC)* erscheint das Menü. (Beschreibung siehe Benutzerhandbuch).

INFORMATION

- Das Messgerät besitzt ab Werk kein Passwort (00000000).
- Ausführliche Informationen zur Konfiguration eines Passworts, zur Bedienung, zur Anzeige und zu Tastenfunktionen Ihres Geräts, finden Sie im Benutzerhandbuch.

13 Ethernet-Verbindung konfigurieren

Nach einer Netzwiederkehr startet das Gerät mit der Standardanzeige *Home*.

- Betätigen Sie die Funktionstaste 1 *ESC*, um das Menü zu öffnen.
- Wählen Sie mit den Tasten 2 „▲“ und 5 „▼“ den Menüeintrag *Konfiguration* und bestätigen Sie mit Taste 3 *Enter*.

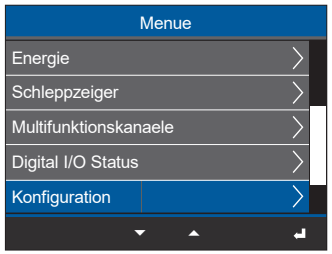


Abb. Menüeintrag Konfiguration

- Es erscheint das Fenster *Konfiguration* mit den Einträgen *Ethernet Konfig. A* und *Ethernet Konfig B*.

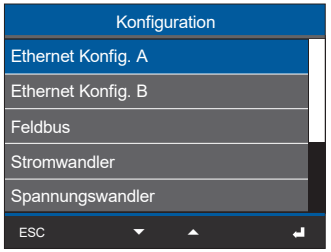


Abb. Fenster Konfiguration

- Wählen Sie im Fenster *Konfiguration* mit den Tasten 2 „▲“ und 5 „▼“ den jeweiligen Eintrag der zu konfigurierenden Ethernet-Schnittstelle und bestätigen Sie mit Taste 3 *Enter*.
- Es erscheint das Fenster zur Konfiguration der TCP/IP-Ethernet-Einstellungen (siehe Schritt Schritt 13 „Kommunikation über TCP/IP“).

INFORMATION

Ausführliche Informationen zu allen Menüeinträgen und deren Einstellungen finden Sie im Benutzerhandbuch.

14 Kommunikation über TCP/IP

Unter Beachtung der Ethernet-Kommunikationseinstellungen (Schritt 10) verfügt das Messgerät über 2 Arten der Adressvergabe für die Ethernet-Schnittstellen (TCP/IP) im **DHCP**-Modus:

1. **Statisch (feste IP-Adresse)**
   Der Anwender wählt IP-Adresse, Netzmaske und Gateway am Messgerät. Verwenden Sie diesen Modus für einfache Netzwerke ohne DHCP-Server.
2. **DHCP**
   Beim Start erhält das Messgerät automatisch IP-Adresse, Netzmaske und Gateway vom DHCP-Server.

Standardeinstellungen des Messgeräts für die Ethernet-Schnittstellen A und B ist DHCP!

INFORMATION

- Informieren Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator über die Ethernet-Netzwerkeinstellungen für Ihr Messgerät.
- Beschreibungen der Kommunikations-Schnittstellen finden Sie im Benutzerhandbuch.
- Informationen zur Verbindung und Kommunikation Ihres Messgeräts mit der Software finden Sie in der Online-Hilfe zur Software GridVis.

Konfigurieren Sie die Ethernet (TCP/IP)-Einstellungen über die Funktionstasten, wie im Schritt 12 „Bedienung und Tastenfunktionen“ beschrieben.

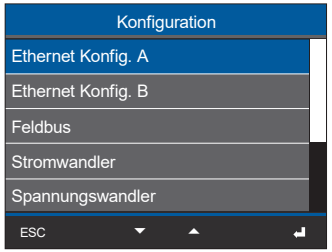


Abb. Fenster Konfiguration mit den Einträgen Ethernet Konfig. A und B (im Dedicated mode).

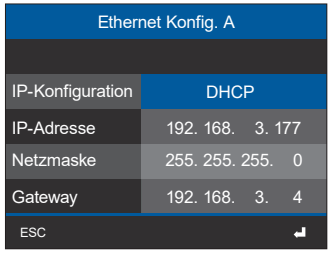


Abb. Fenster Ethernet (TCP/IP)

15 Kommunikation über OPC-UA

Die Datenübertragung mit OPC UA-Protokoll erfolgt über die Ethernet-Schnittstellen Ihres Geräts.

Die Ethernet-Schnittstelle und die Datenübertragung über das OPC UA-Protokoll konfigurieren Sie bequem in der Software GridVis.

INFORMATION

- Informieren Sie sich bei Ihrem Netzwerkadministrator über die Ethernet-Netzwerkeinstellungen für Ihr Gerät.
- Beschreibungen der Kommunikations-Schnittstellen finden Sie im Benutzerhandbuch.
- Informationen zur Verbindung und Kommunikation Ihres Geräts mit der Software finden Sie in der Online-Hilfe zur Software GridVis.

16 Stromwandler konfigurieren

1. Betätigen Sie die Funktionstaste 1 *ESC*, um das Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie mit den Tasten 2 „▲" und 5 „▼" den Menüeintrag *Konfiguration* und bestätigen Sie mit Taste 3 *Enter*.
3. Wählen Sie im Fenster *Konfiguration* mit den Tasten 2 „▲" und 5 „▼" den Eintrag *Stromwandler* und bestätigen Sie mit Taste 3 *Enter*.
4. Es erscheint das Fenster *Stromwandler.*
5. Wählen Sie im Fenster *Stromwandler* den Eintrag *Basisgeraet* und bestätigen Sie mit Taste 3 *Enter*.
6. Der Eintrag *Basisgeraet* erscheint „blau" markiert. Im Eintrag *Basisgeraet* wählen Sie zwischen Basisgerät und den Modulen.
7. Bestätigen Sie den Eintrag *Basisgeraet* mit Taste 3 *Enter.*
8. Wechseln Sie mit Taste 5 „▼" zur Einstellung der *Primärseite der Stromwandler 1..4* (Strommesseingänge I1..I4) und betätigen Sie Taste 3 *Enter*.
9. Der Eintrag für die Primärseite der Stromwandler I1..I4 „blinkt".
10. Mit den Tasten 4 (◀) und 6 (▶) ändern Sie die Position der einzustellende Ziffer und mit den Tasten 2 (▲) und 5 (▼) die Ziffer (-1/+1).
11. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Taste 3 *Enter* oder beenden Sie die Aktion mit Taste 1 *ESC*.
12. Mit Taste 6 (▶) wechseln Sie zur Konfiguration der Sekundärseite der Stromwandler I1..I4.
13. Konfigurieren Sie die Sekundärseite der Stromwandler I1..I4 auf die gleiche Weise.
14. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Taste 3 *Enter* oder beenden Sie die Aktion mit Taste 1 *ESC*.
15. Nach Beendigung der Eingaben betätigen Sie die Taste 1 *ESC*, um zurück in das Fenster *Menü* zu gelangen.

Konfigurieren Sie die **Stromwandler 5..8 (I5..I8)** entsprechend der Stromwandlerverhältnisse I1..I4.

Stromwandler		
Geraet	Basisgeraet	
	Primaer	Sekundaer
Wandler 1..4	5 A	5 A
Wandler 5..8	5 A	5 A
ESC ◀ ▼ ▲ ▶ ↵		

Abb. Fenster Stromwandler

INFORMATION

Optional konfigurieren Sie Stromwandler-Verhältnisse
- in der Geräte-Konfiguration der Software GridVis.
- über die Messgeräte-Homepage des Basisgeräts.

17 Spannungswandler konfigurieren

1. Betätigen Sie die Funktionstaste 1 *ESC*, um das Menü zu öffnen.
2. Wählen Sie mit den Tasten 2 „▲" und 5 „▼" den Menüeintrag *Konfiguration* und bestätigen Sie mit Taste 3 *Enter*.
3. Wählen Sie im Fenster *Konfiguration* mit den Tasten 2 „▲" und 5 „▼" den Eintrag *Spannungswandler* und bestätigen Sie mit Taste 3 *Enter*.
4. Es erscheint das Fenster *Spannungswandler.*
5. Wählen Sie im Fenster *Spannungswandler* den Eintrag *Wandler 1..4* (Spannungsmesseingänge L1 bis L4) und betätigen Sie Taste 3 *Enter*.
6. Der Eintrag für die Primärseite der Wandler 1..4 „blinkt".
7. Mit den Tasten 4 (◀) und 6 (▶) ändern Sie die Position der einzustellende Ziffer und mit den Tasten 2 (▲) und 5 (▼) die Ziffer (-1/+1).
8. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Taste 3 *Enter* oder beenden Sie die Aktion mit Taste 1 *ESC*.
9. Mit Taste 6 (▶) wechseln Sie zur Konfiguration der Sekundärseite der Wandler 1..4 (Spannungsmesseingänge L1 bis L4).
10. Konfigurieren Sie die Sekundärseite der Spannungswandler 1..4 auf die gleiche Weise.
11. Bestätigen Sie Ihre Eingaben mit Taste 3 *Enter* oder beenden Sie die Aktion mit Taste 1 *ESC*.
12. Nach Beendigung der Eingaben betätigen Sie die Taste 1 ESC, um zurück in das Fenster *Menü* zu gelangen.

Spannungswandler		
	Primaer	Sekundaer
Wandler 1..4	400 V	400 V
ESC ◀ ▼ ▲ ▶ ↵		

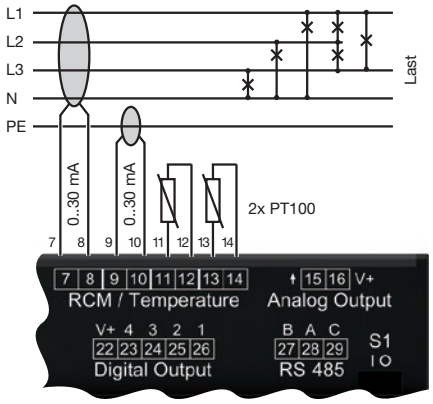
Abb. Fenster Spannungswandler

INFORMATION

Spannungswandler-Verhältnisse konfigurieren Sie auch in der Geräte-Konfiguration der Software GridVis.

18 Multifunktionskanäle (RCM und Temperaturmessung)

Die Multifunktionskanäle am UMG 801 besitzen optional die Funktionen **Differenzstrom- (RCM)** und **Temperaturmessung.** Dabei teilen sich z. B. die Differenzstrommessung und Temperaturmessung die 4 Kanäle (je 4, 2/2, 3/1 oder 1/3).



Anschlussbeispiel Multifunktionskanäle für die Differenzstrom- und Temperaturmessung

Multifunktionskanäle zur Differenzstrommessung (RCM)

Das UMG 801 eignet sich mit seinen Multifunktionskanälen u.a. für den Einsatz als Differenzstrom-Überwachungsgerät (RCM) zur Überwachung von
- Wechselströmen
- Gleichströmen und
- pulsierenden Gleichströmen.

Das UMG 801 misst Differenzströme nach IEC/TR 60755 vom:

Typ A

Typ B und B+
(über entsprechende Stromwandler)

INFORMATION

- Die Multifunktionskanäle eignen sich zum Anschluss von Differenzstromwandlern mit einem Nennstrom bis 30 mA und besitzen die Funktion „Prüfung der Stromwandlerverbindung".
- Die Differenzstrommessung überwacht Differenzströme über externe Stromwandler und kann bei Überschreitung eines Grenzwerts einen Warnimpuls auslösen. Das Messgerät ist keine eigenständige Schutzeinrichtung gegen einen elektrischen Schlag!

Empfehlung:
Verwenden Sie zur Konfiguration der Übersetzungsverhältnisse für Differenzstromwandler die Software GridVis.

ACHTUNG

Fehlerhafte Querströme, falsche Messungen, bis hin zur Beschädigung des Geräts und/ oder Ihrer Anlage durch fehlende galvanische Trennungen!
Eine fehlende galvanische Trennung von aktiven externen Stromwandlern (oder anderen Stromgebern) an den Multifunktionskanälen gegenüber der Versorgungsspannung des Geräts, kann zu fehlerhaften Querströmen, falschen Messungen, bis hin zur Beschädigung Ihres Geräts und/oder Ihrer Anlage führen.
- Die Hilfsspannungsversorgung aktiver externer Stromwandler (oder anderen Stromgebern) an den Multifunktionskanälen **nicht** der Versorgungsspannung des Geräts entnehmen! Verwenden Sie für jeden aktiven Stromwandler, galvanisch getrennte Netzgeräte (sekundärseitig).
- Passive Stromwandler an den Multifunktionskanälen **nicht** erden! Beachten Sie Nutzungsinformationen des Stromwandler-Herstellers.

Technische Daten

Allgemein	
Nettogewicht	420 g (0.926 lb)
Geräteabmessungen	ca. B = 144 mm (5.67 in), H = 90 mm (3.54 in), T = 76 mm (2.99 in)
Breite in Teilungseinheiten	8 TE (1 TE = 18 mm)
Batterie	Typ Lithium CR2032, 3 V (UL1642-Zulassung)
Integrierter Speicher	4 GB
Lebensdauer der Hintergrundbeleuchtung	40000 h (50 % der Starthelligkeit)
Einbaulage	beliebig
Befestigung/Montage - geeignete Hutschienen - 35 mm (1.38 in)	· TS 35/7,5 nach EN 60715 · TS 35/10 · TS 35/15 x 1,5
Reinigung der Gerätefront	mit Tuch trocken abwischen, ggf. angefeuchtet mit LCD-Reiniger, keine anderen Lösungsmittel

Transport und Lagerung Die folgenden Angaben gelten für in der Originalverpackung transportierte und gelagerte Geräte.	
Freier Fall	1 m (39.37 in)
Temperatur	-25 °C (-13 °F) bis +70 °C (158 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	5 bis 95 % bei 25 °C (77 °F), ohne Kondensation

Umgebungsbedingungen im Betrieb	
Das Gerät • wettergeschützt und ortsfest einsetzen. • erfüllt Einsatzbedingungen nach DIN IEC 60721-3-3. • besitzt Schutzklasse II nach IEC 60536 (VDE 0106, Teil 1), ein Schutzleiteranschluss ist nicht erforderlich!	
Bemessungstemperaturbereich	-10 °C (14 °F) bis +55 °C (131 °F)
Relative Luftfeuchtigkeit	5 bis 95% bei 25 °C (77 °F) ohne Kondensation
Betriebshöhe (Messkategorien siehe Spannungs- und Strommessung)	0 .. 2000 m (1.24 mi) über NN
	0 .. 4000 m (2.49 mi) über NN
Verschmutzungsgrad	2
Lüftung	keine Fremdbelüftung erforderlich.
Fremdkörper- und Wasserschutz	IP20 nach EN60529

Versorgungsspannung	
Nennbereich	DC: 24 V, PELV
Arbeitsbereich	+/-10% vom Nennbereich
Leistungsaufnahme	max. 4 W
Maximale Leistungsaufnahme mit Modulen	14 W (UMG 801: 4 W zzgl. Module: max. 10 W)
Empfohlene Überstromschutzeinrichtung für den Leitungsschutz	2-6 A, (Char. B), IEC-/UL-Zulassung

Spannungsmessung	
3-Phasen-4-Leitersysteme mit Nennspannungen bis	480 V_{LN} / 830 V_{LL} (+/-10%) nach IEC 347 V_{LN} / 600 V_{LL} (+/-10%) nach UL
3-Phasen-3-Leitersysteme (geerdet) mit Nennspannungen bis	830 V_{L-L} (+/-10%) nach IEC 600 V_{L-L} (+/-10%) nach UL
3-Phasen-3-Leitersysteme (ungeerdet) mit Nennspannungen bis	690 V_{L-L} (+/-10%) nach IEC 600 V_{L-L} (+/-10%) nach UL
Messkategorie 0 .. 2000 m	· 1000 V CAT III nach IEC · 600 V CAT III nach UL · 600 V CAT IV nach IEC
0 .. 4000 m	· 600 V CAT III nach IEC
Bemessungsstoßspannung	8 kV
Absicherung der Spannungsmessung	1 - 10 A Auslösecharakteristik B (mit IEC-/UL-Zulassung)
Messbereich L-N	0[1] .. 720 V_{eff} (max. Überspannung 1000 V_{eff})
Messbereich L-L	0[1] .. 1000 Veff (max. Überspannung 1000 V_{eff})
Messbereich N-PE	bis 100 V
Auflösung	16 Bit
Crest-Faktor	1,6 (bez. auf Messbereich 600 V L-N)
Impedanz	4 MΩ/Phase
Leistungsaufnahme	ca. 0,1 VA
Abtastfrequenz	51,2 kHz
Frequenz der Grundschwingung - Auflösung	40 Hz .. 70 Hz 0,01 Hz
Harmonische	1 .. 127.

1) ... Das Gerät misst nur, wenn an mindestens einem Spannungsmesseingang eine Spannung L-N von >10 V_{eff} oder eine Spannung L-L von >18 V_{eff} anliegt.

Strommessung (../1A) (../5A)	
Nennstrom	5 A
Kanäle	8 · 2 Systeme (L1, L2, L3, N) · Einzelkanäle
Messbereich	0,005 .. 6 A_{eff}
Crest-Faktor (bezogen auf d. Nennstrom)	1,98
Überlast für 1 Sek.	120 A (sinusförmig)
Auflösung	0,1 mA (Farbgrafik-Display 0,01A)
Messkategorie	300 V CAT II
Bemessungsstoßspannung	2,5 kV
Leistungsaufnahme	ca. 0,2 VA (R_i = 5 mΩ)
Abtastfrequenz	25,6 kHz
Harmonische	1 .. 63.

Das Messgerät besitzt wahlweise 4 Multifunktionskanäle, für die Verwendung als Differenzstrom-Messeingänge und/oder Temperatur-Messeingänge (gemischt).

Differenzstrom-Messung (RCM)	
Nennstrom	30 mA_{eff}
Messbereich	0 .. 40 mA_{eff}
Ansprechstrom	50 µA
Auflösung	1 µA (Farbgrafik-Display 0,01A)
Crest-Faktor	1,414 (bezogen auf 40 mA)
Bürde	4 Ω
Überlast für 1 s	0,9 A
Überlast dauerhaft	0,3 A

Differenzstrom-Messung (RCM)	
Norm	IEC/TR 60755 (2008-01), Typ A / Typ B und B+ (über entsprechende Stromwandler)

Temperatur-Messung	
Update-Zeit	1 s
Gesamtbürde (Fühler u. Leitung)	max. 4 kΩ
Leitung	<= 30 m (32.81 yd) nicht abgeschirmt > 30 m (32.81 yd) abgeschirmt
Geeignete Fühlertypen	KTY83, KTY84, PT100, PT1000

Digitale Eingänge 4 digitale Eingänge, Halbleiterrelais, nicht kurzschlussfest.	
Maximale Zählerfrequenz	20 Hz
Eingangssignal liegt an	18 V .. 28 V DC (typisch 4 mA)
Eingangssignal liegt nicht an	0 .. 5 V DC, Strom kleiner 0,5 mA

Digitale Ausgänge 4 digitale Ausgänge, Halbleiterrelais, nicht kurzschlussfest.	
Schaltspannung	max. 60 V DC
Schaltstrom	max. 50 mA_{eff} DC
Reaktionszeit	ca. 500 ms
Impulsausgang (Energie-Impulse)	max. 20 Hz

Leitungslänge (digitale Ein-/Ausgänge)	
bis 30 m (32.81 yd)	nicht abgeschirmt
größer 30 m (32.81 yd)	abgeschirmt

Analoger Ausgang - 1 Kanal	
Externe Versorgung	max. 33 V_{DC}
Strom	0/4...20 mA DC
Update-Zeit	0,2 s
Bürde	max. 300 Ω
Auflösung	10 Bit

RS485-Schnittstelle - 3-Draht-Anschluss mit A, B, GND. Empfohlene Kabeltypen siehe Benutzerhandbuch.	
Protokoll	Modbus RTU/Slave Modbus RTU/Gateway
Übertragungsrate	9.6 kbps, 19.2 kbps, 38.4 kbps, 57.6 kbps, 115.2 kbps
Terminierung	DIP-Schalter

Ethernet-Schnittstellen	
Anschluss	2 x RJ45 (getrennt nutzbar)
Funktion	Modbus Gateway
Zeitsynchronisation	NTP
Protokolle und Dienste	Modbus/TCP - Modbus/UDP, DNS, DHCP, HTTP(S), NTP, FTP(S), OPC UA (Binary)

Potentialtrennung und elektrische Sicherheit der Schnittstellen

Die Schnittstellen (RS485, Ethernet) besitzen
- eine doppelte Isolierung zu den Eingängen der Spannungs- und Strommessung.
- eine Funktionsisolierung gegeneinander, zur Versorgungsspannung, zu den Messeingängen Differenzstrom und Temperatur, zu den digitalen Ein-/Ausgängen und zum analogen Ausgang.

Die Schnittstellen der angeschlossenen Geräte benötigen eine doppelte oder verstärkte Isolierung gegen Netzspannungen (gemäß IEC 61010-1: 2010).

Potentialtrennung und elektrische Sicherheit der Multifunktionskanäle (RCM und Temperatur)

Die Eingänge der Multifunktionskanäle besitzen
- eine doppelte Isolierung zu den Eingängen der Spannungs- und Strommessung.
- keine Isolierung untereinander und zur Versorgungsspannung.
- eine Funktionsisolierung zu den Schnittstellen Ethernet, RS485, zu den digitalen Ein-/Ausgängen und zum analogen Ausgang.

Externe Sensoren und/oder Messwandler benötigen eine doppelte Isolierung zu Anlagenteilen mit gefährlicher Berührungsspannung (gemäß IEC61010-1:2010).

Potentialtrennung und elektrische Sicherheit der digitalen Ein- und Ausgänge (I/Os) und des analogen Ausgangs

Die digitalen Ein- und Ausgänge und der analoge Ausgang besitzen
- eine doppelte Isolierung zu den Eingängen der Spannungs- und Strommessung.
- eine Funktionsisolierung gegeneinander, zur Versorgungsspannung, zu den Schnittstellen Ethernet, RS485 und zu den Multifunktionskanälen.

Anschlussvermögen der Klemmstellen - Versorgungsspannung Anschließbare Leiter. Pro Klemmstelle nur einen Leiter anschließen!	
Eindrähtige, mehrdrähtige, feindrähtige	0,2 - 2,5 mm², AWG 26-12
Aderendhülsen (nicht isoliert) · empfohlene Abisolierlänge	0,2 - 2,5 mm², AWG 26-12 · 10 mm (0.3937 in)
Aderendhülsen (isoliert) * · empfohlene Abisolierlänge **	0,2 - 2,5 mm², AWG 26-12 · 12 mm (≤1,5 mm²), 10 mm (>1,5 mm²) / 0.47 in (≤1,5 mm²), 0.39 in (>1,5 mm²)
Aderendhülsen: Länge der Kontakthülse **	8 - 12 mm (0.31 - 0.47 in)

* ... Gilt für Aderendhülsen mit einem maximalen Außendurchmesser des Kunststoffkragens bis 4,5 mm (0.18 in).
** .. Abhängig vom verwendeten Aderendhülsen-Typ (Aderendhülsen-Hersteller).

Anschlussvermögen der Klemmstellen - Strommessung Anschließbare Leiter. Pro Klemmstelle nur einen Leiter anschließen!	
Eindrähtige, mehrdrähtige, feindrähtige	0,2 - 2,5 mm², AWG 26-12
Aderendhülsen (nicht isoliert) · empfohlene Abisolierlänge	0,2 - 2,5 mm², AWG 26-12 · 10 mm (0.3937 in)
Aderendhülsen (isoliert) * · empfohlene Abisolierlänge **	0,2 - 2,5 mm², AWG 26-12 · 12 mm (≤1,5 mm²), 10 mm (>1,5 mm²) / 0.47 in (≤1,5 mm²), 0.39 in (>1,5 mm²)
Aderendhülsen: Länge der Kontakthülse **	8 - 12 mm (0.31 - 0.47 in)
Anzugsdrehmoment Schraubflansch	0,2 Nm (1.77 lbf in)

* ... Gilt für Aderendhülsen mit einem maximalen Außendurchmesser des Kunststoffkragens bis 4,5 mm (0.18 in).
** .. Abhängig vom verwendeten Aderendhülsen-Typ (Aderendhülsen-Hersteller).

Anschlussvermögen der Klemmstellen (Spannungsmessung) Anschließbare Leiter. Pro Klemmstelle nur einen Leiter anschließen!	
Eindrähtige, mehrdrähtige, feindrähtige	0,08 - 4 mm², AWG 28-12
Aderendhülsen (isoliert/nicht isoliert)	0,25 - 2,5 mm², AWG 24-14
Abisolierlänge	8-9 mm (0.3150 - 0.3543 in)

Anschlussvermögen der Klemmstellen (Funktionserde A/D) Anschließbare Leiter. Pro Klemmstelle nur einen Leiter anschließen!	
Eindrähtige, mehrdrähtige, feindrähtige	0,2 - 4 mm², AWG 24-12
Aderendhülsen (nicht isoliert)	0,2 - 4 mm², AWG 24-12
Aderendhülsen (isoliert)	0,2 - 2,5 mm², AWG 26-14
Anzugsdrehmoment	0,4 - 0,5 Nm (3.54 - 4.43 lbf in)
Abisolierlänge	7 mm (0.2756 in)

Anschlussvermögen der Klemmstellen - Multifunktionskanäle (RCM und Temperatur) Anschließbare Leiter. Pro Klemmstelle nur einen Leiter anschließen!	
Eindrähtige, mehrdrähtige, feindrähtige	0,2 - 1,5 mm², AWG 24-16
Aderendhülsen (nicht isoliert)	0,2 - 1,5 mm², AWG 26-16
Aderendhülsen (isoliert)	0,2 - 1 mm², AWG 26-18
Anzugsdrehmoment	0,2 - 0,25 Nm (1.77 - 2.21 lbf in)
Abisolierlänge	7 mm (0.2756 in)

Anschlussvermögen der Klemmstellen (digitale Ein-/Ausgänge, analoger Ausgang)	
Eindrähtige, mehrdrähtige, feindrähtige	0,2 - 1,5 mm², AWG 24-16
Aderendhülsen (nicht isoliert)	0,2 - 1,5 mm², AWG 26-16
Aderendhülsen (isoliert)	0,2 - 1 mm², AWG 26-18
Anzugsdrehmoment	0,2 - 0,25 Nm (1.77 - 2.21 lbf in)
Abisolierlänge	7 mm (0.2756 in)

Anschlussvermögen der Klemmstellen (RS485)	
Eindrähtige, mehrdrähtige, feindrähtige	0,2 - 1,5 mm², AWG 24-16
Aderendhülsen (nicht isoliert)	0,2 - 1,5 mm², AWG 26-16
Aderendhülsen (isoliert)	0,2 - 1 mm², AWG 26-18
Anzugsdrehmoment	0,2 - 0,25 Nm (1.77 - 2.21 lbf in)
Abisolierlänge	7 mm (0.2756 in)

INFORMATION

Ausführliche technische Daten finden Sie im Benutzerhandbuch zum Messgerät auf www.janitza.de.

20 Vorgehen im Fehlerfall

Fehlermöglichkeit	Ursache	Abhilfe
Keine Anzeige	Externe Sicherung für die Versorgungsspannung hat ausgelöst.	Sicherung ersetzen.
Keine Stromanzeige	Messspannung nicht angeschlossen.	Messspannung anschließen.
	Messstrom nicht angeschlossen.	Messstrom anschließen.
Angezeigter Strom ist zu groß oder zu klein.	Strommessung in der falschen Phase.	Anschluss überprüfen und ggf. korrigieren.
	Stromwandlerfaktor falsch programmiert.	Stromwandler-Übersetzungsverhältnis am Stromwandler ablesen und programmieren.
	Stromoberschwingung überschreitet den Stromscheitelwert am Messeingang	Stromwandler mit einem größeren Stromwandler-Übersetzungsverhältnis einbauen.
	Der Strom am Messeingang wurde unterschritten.	Stromwandler mit einem kleineren Stromwandler-Übersetzungsverhältnis einbauen.
Angezeigte Spannung ist zu groß oder zu klein.	Messung in der falschen Phase.	Anschluss überprüfen und ggf. korrigieren.
	Spannungswandler falsch programmiert.	Spannungswandler-Übersetzungsverhältnis am Spannungswandler ablesen und programmieren.
Angezeigte Spannung ist zu klein.	Messbereichsüberschreitung.	Spannungswandler verwenden.
	Der Spannungsscheitelwert am Messeingang wurde durch Oberschwingungen überschritten.	**Achtung!** Stellen Sie sicher, dass die Messeingänge nicht überlastet werden.
Messgerät schaltet angereihte Module ab (Modul-LEDs sind aus)	Die selbstrückstellende Sicherung des Messgeräts hat ausgelöst und eine ggf. angereihte Modulreihe abgeschaltet (Kurzschluss oder Überlast).	· Messgerät unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften von der Versorgungsspannung nehmen und abkühlen lassen (ca. 15 min.). · Busverbinder-Montage überprüfen/erneuern (Kurzschluss beseitigen) oder Modul-Anzahl verringern (Überlast).
Trotz obiger Maßnahmen funktioniert das Gerät nicht.	Gerät defekt.	Gerät und Fehlerbeschreibung zur Überprüfung an den Hersteller senden.

UK Represented by:
Authorised Rep Compliance Ltd., ARC House, Thurnham,
Lancaster, LA2 0DT, UK.

Janitza

Part no. 33.03.376
Doc. no. 2.053.005.6.a 04/2026

www.janitza.com

Deutsche Version: siehe Vorderseite

Power Analyzer

UMG 801

Installation manual

- Installation
- Device settings



Fig. Device without terminals

User Manual:

Janitza electronics GmbH
Vor dem Polstück 6
35633 Lahnau | Germany
Support +49 6441 9642-22
info@janitza.com | www.janitza.com

Janitza

1 General

Disclaimer
Compliance with the usage information for the devices is a prerequisite for safe operation and attaining the stated performance characteristics and product features. Janitza electronics GmbH assumes no liability for bodily injury, material damage or financial losses which result from disregard of the usage information. Ensure that your informational products are readily accessible in a legible form.

Further usage information, such as the user manual, can be found on our website www.janitza.com under Support > Downloads.

Copyright notice
© 2023 - Janitza electronics GmbH - Lahnau.
All rights reserved. Any reproduction, processing, distribution or other use, in whole or in part, is prohibited.

Subject to technical alterations.
- Make sure that your device matches the installation manual.
- First make sure you have read and understood the usage information accompanying the product.
- Device illustrations in this document may differ from the actual condition of the delivered device.
- Keep the usage information associated with the product available for the entire service life and pass it on to any possible subsequent users.
- Please find out about device revisions and the associated modifications of the usage information associated with your product at www.janitza.com.

Disposal
Please abide by national regulations! Dispose of individual parts, as applicable, depending on their composition and existing country-specific regulations, e.g. as:
- Electronic waste
- Batteries and rechargeable batteries
- Plastics
- Metals

or engage a certified disposal company to handle scrapping.

Relevant laws, standards and directive used
Please see the declaration of conformity on our website (www.janitza.com) for the laws, standards and directives applied for the device by Janitza electronics GmbH.

2 Safety

Safety information
The installation manual does not represent a complete set of all safety measures required for the operation of the device.
Special operating conditions can require additional measures. The installation manual contains information which must be observed to ensure your personal safety and avoid material damage.

Symbols used on the device:

⚡	The additional symbol on the device itself indicates an electrical danger that can result in serious injuries or death.
⚠	This general warning symbol draws attention to a possible risk of injury. Be certain to observe all of the information listed under this symbol in order to avoid possible injury or even death.

Safety information in the installation manual is marked by a warning triangle and, in dependence on the degree of hazard, is displayed as follows:

⚠ DANGER
Warns of an imminent danger which, if not avoided, results in serious or fatal injury.

⚠ WARNING
Warns of a potentially hazardous situation which, if not avoided, could result in serious injury or death.

⚠ CAUTION
Warns of an immediately hazardous situation which, if not avoided, can result in minor or moderate injury.

ATTENTION
Warns of an immediately hazardous situation which, if not avoided, can result in material or environmental damage.

INFORMATION
Indicates procedures in which there is **no** hazard of personal injury or material damage.

Safety measures
When operating electric devices, it is unavoidable for certain parts of these devices to conduct hazardous voltage. Consequently, severe bodily injury or material damage can occur if they are not handled properly:
- Before making connections to the device, ground the device by means of the ground wire connection, if present.
- Hazardous voltages can be present in all circuitry parts that are connected to the power supply.
- There can still be hazardous voltages present in the device even after it has been disconnected from the supply voltage (capacitor storage).
- Do not operate equipment with current transformer circuits when open.
- Do not exceed the limit values specified in the user manual and on the rating plate! This must also be observed during testing and commissioning!
- Observe the safety information and warning notices in the usage information associated with the device and its components!

⚠ WARNING

Hazard due to disregard of warning notices and safety information!
Disregard of warning notices and safety information on the device itself and in the usage information for the device and its components can lead to injuries or even death!
Observe the safety information and warning notices on the device itself and in the usage information associated with the devices and their components, such as:
· Installation manual.
· User manual.
· Supplement Safety Information.

Qualified personnel
To avoid bodily injury and material damage, only qualified personnel with electrical training are permitted to work on the basic device and its components who have knowledge of:

- The national accident prevention regulations.
- Safety technology standards,
- Installation, commissioning and operation of the device and the components.

⚠WARNING

Risk of injury due to electric voltage or electric current!
When handling electric currents or voltages, serious bodily injury or death can result from:
· Touching bare or stripped leads that are energized.
· Device inputs that pose a hazard when touched.
Before starting work on your system:
· **Disconnect the supply of power!**
· **Secure it against being switched on!**
· **Check to be sure it is de-energized!**
· **Ground and short circuit!**
· **Cover or block off adjacent live parts!**

Intended use
The device is:

- Intended only for use in the field of **industrial controls**.
- Intended for installation in switchboard cabinets and small distribution boards. The mounting orientation is arbitrary (Please observe step 3 "Installation").
- Not intended for installation in vehicles! Use of the device in non-stationary equipment constitutes an exceptional environmental condition and is only permissible by special agreement.
- Not intended for installation in environments with harmful oils, acids, gases, vapors, dusts, radiation, etc.
- Designed as an indoor meter.

Incoming goods inspection
The prerequisites for trouble-free and safe operation of the devices and their components include proper transport, storage, setup and assembly, as well as proper operation and maintenance. Exercise due caution when unpacking and packing the device, do not use force and only use suitable tools.
Check:

- Visually inspect the devices and components for flawless mechanical condition.
- Check the scope of delivery (see user manual) for completeness before you begin installing your devices and components.

If it must be assumed that safe operation is no longer possible, immediately put the device with components out of service and secure against unintentional startup.

It can be assumed that safe operation is no longer possible, for example, if the device with components:

- Has visible damage,
- No longer functions despite an intact power supply.
- Was subjected to extended periods of unfavorable conditions (e.g. storage outside of the permissible climate thresholds without adjustment to the room climate, condensation, etc.) or transport stress (e.g. falling from an elevated position, even without visible external damage, etc.).

Self-resetting fuse of the measuring device:

ATTENTION

The measuring device and connected modules may lose data if the self-resetting fuse is triggered in the event of a short circuit or overload!.
In the event of a short-circuit fault or overload of the measuring device with connected modules, the self-resetting fuse of the measuring device switches off the modules. Then proceed as follows:
· Disconnect the measuring device from the power supply and allow it to cool down (approx. 15 min., depending on the ambient temperature), observing the safety instructions.
· Eliminate the short-circuit fault or overload on the measuring device, e.g. by checking the bus connector installation or reducing the number of modules on the measuring device.
· Finally, supply the measuring device with power again.

3 Brief device description and installation

The device is a multifunctional network analyzer that,

- Measures and calculates electrical quantities such as voltage, current, frequency, power, work, harmonics current, etc. in building installations, at distribution boards, circuit breakers and busbar trunking systems.
- Displays and stores measurement results and transmits them via interfaces.

ATTENTION

Material damage due to disregard of the installation instructions!
Disregard of the installation instructions can damage or destroy your device.
· **Provide adequate air circulation in your installation environment and cooling, as needed, when the ambient temperatures are high.**
· **More information on device functions, data and installation as well as the battery used in the device can be found in the user manual.**

INFORMATION
· Before you start with the DIN rail mounting and cabling of your UMG 801, make sure that the bus connector is mounted on the bottom of your UMG 801. Then connect up the modules via bus connectors.
· For DIN rail mounting, observe the dimensions of the terminals used on the connections of the device! Provide sufficient free space for the wiring!

Mount the measurement device in a switchboard cabinet or small distribution board according to DIN 43880 on a 35 mm (1.38 in) DIN rail (for type, see Technical Data) as follows:
① Plug the bus connector included in the scope of delivery into the sockets on the bottom of the measurement device.
② Push your measurement device with the bus connector sideways onto the DIN rail or press it frontally onto the DIN rail until the bottom bolt engages.

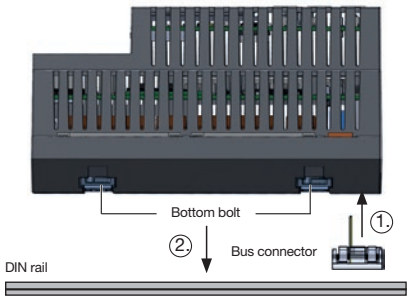
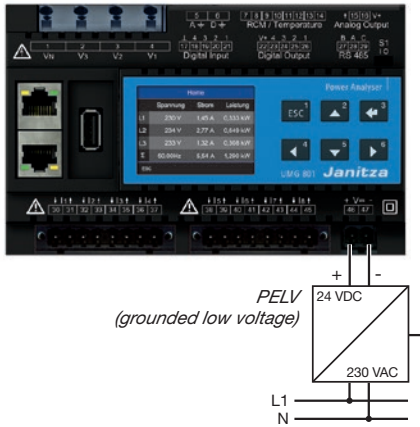


Fig. Device with bus connector on DIN rail

4 Applying the supply voltage

The supply voltage your device requires can be found on the rating plate. After connecting the supply voltage, the display becomes active. If no display appears, check whether the supply voltage is within the nominal voltage range.



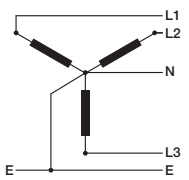
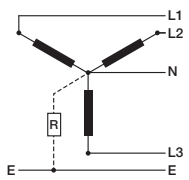
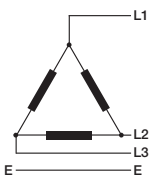
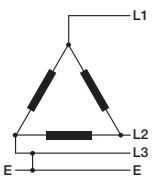
ATTENTION

Material damage due to disregard of the connection conditions or impermissible overvoltages
Disregard of the connection instructions or exceeding the permissible voltage range can damage or destroy your device.
Before connecting the device to the supply voltage, please note:
· Voltage and frequency must correspond to the specifications on the rating plate! Observe limit values as described in the user manual!
· In the building installation, secure the supply voltage with a UL/IEC listed line circuit breaker/fuse!
· Observe the following for the isolation device
  - Install it close to the device and easily accessible for the user.
  - Mark it for the respective device.
· Do not tap the supply voltage from the voltage transformers.
· Provide a fuse for the neutral conductor if the neutral conductor terminal of the source is not grounded.

INFORMATION
Use a separate, grounded power supply unit (PELV) for the power supply for each measuring device!

5 Grid systems

Suitable grid systems and maximum rated voltages (DIN EN 61010-1/A1):

	Three-phase 4-conductor systems with grounded neutral conductor	Three-phase 4-conductor systems with non-grounded neutral conductor (IT networks)	Three-phase 3-conductor systems ungrounded	Three-phase 3-conductor systems with grounded phase
				
IEC	U_{L-N} / U_{L-L}: 480 V_{LN} / 830 V_{LL}	U_{L-L}: 690 V_{LL}		U_{L-L}: 830 V_{LL}
UL	U_{L-N} / U_{L-L}: 347 V_{LN} / 600 V_{LL}	U_{L-L}: 600 V_{LL}		U_{L-L}: 600 V_{LL}

Application areas for the device
- 3 and 4-conductor networks (TN, TT and IT networks).
- Residential and industrial areas.

INFORMATION

Functional earth
- **Connection D** (UMG 801) in TN, TT and IT networks must always be connected.
- **Connection A** (UMG 801) only connect in TN and TT networks (**not in IT networks**)

6 Voltage measurement

The device has 4 voltage measurement inputs and is suitable for various connection variants.

⚠WARNING

Risk of injury or damage to the device due to electrical voltage and improper connection!
Failure to comply with the connection conditions for the voltage measurement inputs can result in damage to the device or serious injury, including death.
Therefore, please observe the following:
- **Switch off your installation before commencing work! Secure it against being switched on! Check to be sure it is de-energized! Ground and short circuit! Cover or block off adjacent live parts!**
- **Do not apply a DC voltage**
  - **to the voltage measurement inputs.**
  - **Equip the voltage measurement inputs with a suitable, marked fuse and isolation device (alternatively: line circuit breaker) located nearby.**
  - **The voltage measurement inputs are dangerous to touch.**
- **Connect voltages that exceed the permissible nominal network voltages via a voltage transformer.**
- **Measured voltages and currents must originate from the same network.**

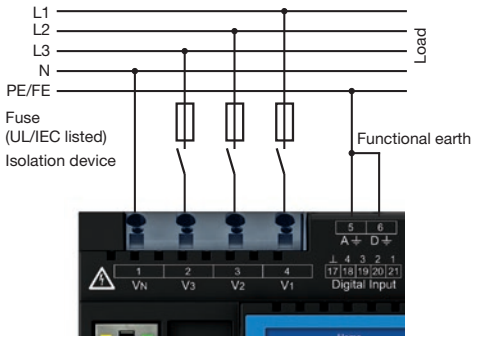


Fig. Connection example for "voltage measurement".

The voltage measurement inputs are designed for measurements in low-voltage networks in which nominal voltages occur as described in the "Technical data".

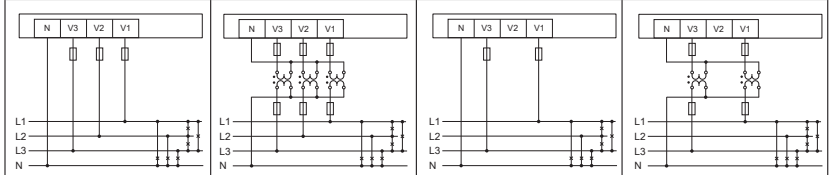
INFORMATION

The functional earthing is a functional part and essential for the regular operation of the electrical system.

7 Connection variants for voltage measurement

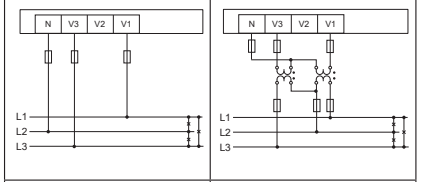
Voltage measurement L1, L2, L3 (main measurement)

Three-phase 4-conductor system



Three-phase 4-conductor system without voltage transformer.	Three-phase 4-conductor system with voltage transformer.	Three-phase 4-conductor system (symmetrical load)	Three-phase 4-conductor system (symmetrical load)

Three-phase 3-conductor system



Three-phase 3-conductor system (asymmetrical load)	Three-phase 3-conductor system with voltage transformer.

INFORMATION

For a PE/N measurement, connect measuring input A as the functional earth. Do not use a green-yellow wire for this, as the conductor has no protective function!

8 Current measurement

The device:
- Measures current exclusively via current transformers.
- Allows the connection of current transformers with a transformer ratio of ../1 A and ../5 A.
- Has a current transformer ratio of 5/5 A (I1 to I8) as the default setting.
- Does not measure DC currents.

The current transformers require basic insulation according to IEC 61010-1:2010 for the nominal voltage of the circuit.

⚠WARNING

Risk of injury due to high currents and high electrical voltages!
Severe bodily injury or death can result from:
- Touching bare or stripped leads that are energized.
- Device inputs that pose a hazard when touched.

Therefore, please note for your system:
- **Disconnect the supply of power before starting work!**
- **Secure it against being switched on!**
- **Check to be sure it is de-energized!**
- **Ground and short circuit! Use the ground connection points with the ground symbol for grounding!**
- **Cover or block off adjacent live parts!**

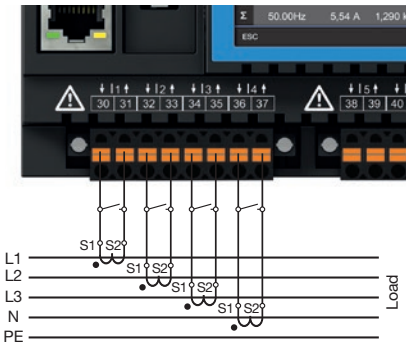


Fig. Connection example for "current measurement".

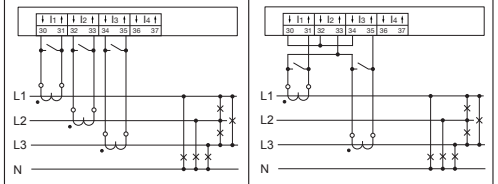
⚠ WARNING

Of electrical currents and voltages!
Current transformers operated while exposed on the secondary side (high voltage peaks) can result in severe bodily injury or death.
Avoid exposed operation of current transformers and short circuit unloaded transformers!

9 Connection variants for current measurement

Current measurement I1 to I4 and I5 to I8

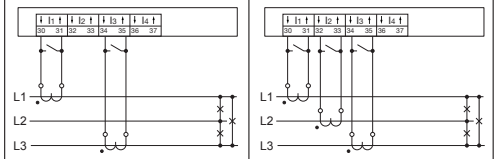
Three-phase 4-conductor system



Current measurement via 3 current transformers in a three-phase 4-conductor system.

Current measurement via 2 current transformers in systems with the same load.

Three-phase 3-conductor system



Current measurement via 2 current transformers (Aron circuit) in a three-phase 3-conductor system

Current measurement via 3 current transformers in a three-phase 3-conductor system

INFORMATION

You can configure current transformer ratios conveniently via
- The device menu.
- The GridVis software.

For information on programming the current transformer ratios, refer to the user manual.

10 Ethernet communication

ATTENTION

Material damage due to security vulnerabilities in programs, IT networks and protocols.
Security vulnerabilities can lead to data misuse and faults and even the standstill of your IT infrastructure.
To protect your IT system, network, data communications and measurement devices:
- **Inform your network administrator and/or IT representative.**
- **Always keep the meter firmware up to date and protect the communication to the meter with an external firewall. Close unused ports.**
- **Take protective measures against viruses and cyber attacks from the Internet, e.g. through firewall solutions, security updates and virus protection programs.**
- **Eliminate security vulnerabilities and update or renew existing protection for your IT infrastructure.**

ATTENTION

Material damage due to incorrect network settings.
Incorrect network settings can cause faults in the IT network!
Consult your network administrator for the correct network settings for your device.

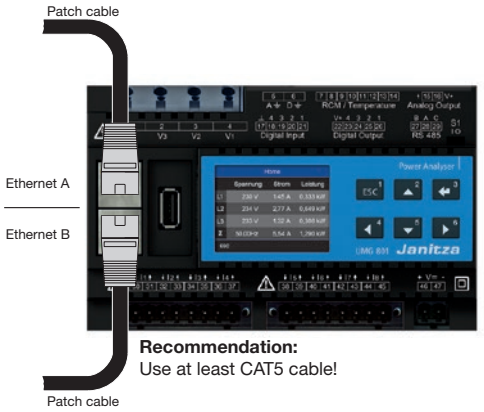
Your measurement device has two Ethernet interfaces (A and B) for communication in Ethernet networks. There are 2 options to integrate the measurement device into Ethernet networks:

1. **Measurement device integration in a network with additional switch function (switched mode).** The measurement device is automatically assigned an IP address by a DHCP server in an IT network via Ethernet interface A, for example. Ethernet interface B has a switch function via which further devices (hardware components) can be connected in series. The measurement device also allows the reverse use of the Ethernet interfaces (e.g. "B" for the IP address from a network and "A" for further devices)!

2. **Measurement device integration in 2 different networks (dedicated mode).**
   The Ethernet interfaces A and B of the measurement device are each assigned different IP addresses by 2 different networks.

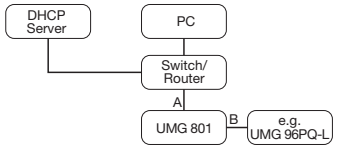
INFORMATION

For configuration of the IP addresses on the measurement device, observe step 13 "Configuring the Ethernet connection" and step 14 "Communication via TCP/IP".



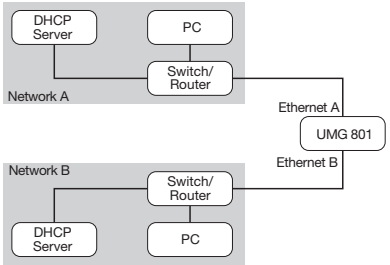
Recommendation:
Use at least CAT5 cable!

"Switched mode" connection option:



Switched mode: Ethernet interface B of the UMG 801 for connecting an Ethernet device. The measurement device also allows the reverse use of the Ethernet interfaces (A for the Ethernet device and B for an IP address from a network).

"Dedicated mode" connection option



Dedicated mode: Different IP addresses for Ethernet interfaces A and B for separate networks.

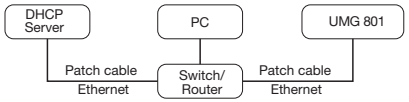
INFORMATION

- **The switched and dedicated modes of the measurement device can be configured in the GridVis software.**
- **The default setting of the measurement device is the switched mode.**
- **A mode change only takes effect after a hard reset (disconnect the measurement device from the supply voltage while observing the safety regulations)!**

11 PC connections

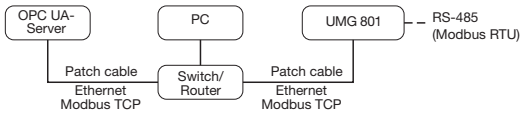
The most common connection methods for communication of the measurement device with a PC (with GridVis software installed) are described below.

1. Connection to a DHCP server and PC. The DHCP server automatically assigns IP addresses to the device and the PC.



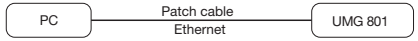
The DHCP server automatically assigns IP addresses to device and PC.

2. Connection as master device with an RS-485 bus structure (Modbus RTU) to a PC and OPC UA client.



Connection of the device with a patch cable (Ethernet interface) via a switch/router to the OPC UA server and the PC.

3. PC direct connection to the device. PC and device require a fixed IP address.



PC and device require a fixed IP address.

INFORMATION

With regard to the configuration of the IP addresses on the measurement device, also observe steps 10 and 12 to 15!

GridVis Quick Guide
Explains how to create a new project in the GridVis software after connecting the PC, and how to add and configure the device:

wiki.janitza.de/x/jglgCQ

12 Operation and button functions

The device is operated via 6 function buttons for
- Selecting measuring displays.
- Navigation within the menus.
- Device configuration.

Button	Function
ESC 1	· Display menu. · One step back. · Cancel action ***(ESC)***. · Repeated actuation leads to the menu.
2	· Select menu item or position (up, "▲"). · Change selection (digit +1).
3	· Confirm selection ***(Enter)***
4	· Select position (to the left, "◀").
5	· Select menu item or position (down, "▼"). · Change selection (digit -1).
6	· Select position (to the right "▶").

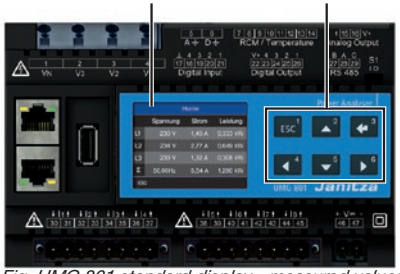


Fig. UMG 801 standard display - measured values

After restoration of network power, the device starts with the measured value display *Home*. Pressing function button 1 *(ESC)* displays the Menu. (See user manual for description).

INFORMATION
- The meter does not have a password (00000000) ex works.
- For detailed information on configuring a password, operation, display and button functions of your device, refer to the user manual.

13 Ethernet connection configuration

After restoration of network power, the device starts with the default display *Home*.

- Press function button 1 *ESC* to open the menu.
- Use buttons 2 "▲" and 5 "▼" to select the menu item *Configuration* and confirm with button 3 *Enter*.

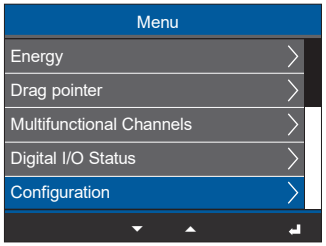


Fig. Configuration menu item

- The *Configuration* window appears with the items *Ethernet Config. A* and *Ethernet Config. B*.

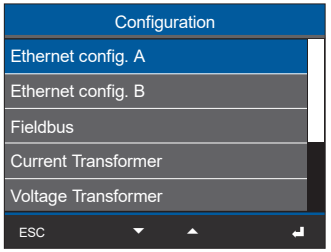


Fig. Configuration window

- In the *Configuration* window, use buttons 2 "▲" and 5 "▼" to select the respective entry of the Ethernet interface to be configured and confirm with button 3 *Enter*.
- The window for configuring the TCP/IP Ethernet settings appears (see step 13 "Communication via TCP/IP").

INFORMATION

Detailed information on all menu items and their settings can be found in the user manual.

14 Communication via TCP/IP

Considering the Ethernet communication settings (step 10), the measurement device has 2 types of address assignment for the Ethernet interfaces (TCP/IP) in the **DHCP** mode:

1. **Static (fixed IP address)**
   The user selects the IP address, netmask and gateway on the measurement device. Use this mode for simple networks with no DHCP server.
2. **DHCP**
   At startup, the measurement device automatically receives an IP address, netmask and gateway from the DHCP server.

The default settings of the measurement device for Ethernet interfaces A and B is DHCP!

INFORMATION
- Consult your network administrator for the correct Ethernet network settings for your measurement device.
- Descriptions of the communication interfaces can be found in the user manual.
- Information on the connection and communication of your measurement device with the software can be found in the online help for the GridVis software.

Configure the Ethernet (TCP/IP) settings using the function buttons as described in step 12 "Operation and button functions".

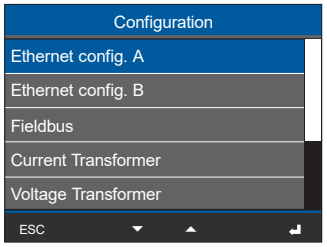


Fig. Configuration window with the entries Ethernet Config. A and B (in Dedicated mode).

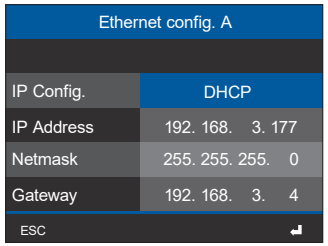


Fig. Ethernet (TCP/IP) window

15 Communication via OPC UA

The data transfer using the OPC UA protocol takes place via the Ethernet interfaces of your device.

The Ethernet interface and the data transfer using the OPC UA protocol can be configured conveniently in the GridVis software.

INFORMATION
- Consult your network administrator for the correct Ethernet network settings for your device.
- Descriptions of the communication interfaces can be found in the user manual.
- Information on the connection and communication of your device with the software can be found in the online help for the GridVis software.

16 Configuring current transformers

1. Press function button 1 *ESC*, to open the menu.
2. Use buttons 2 "▲" and 5 "▼" to select the menu item *Configuration* and confirm with button 3 *Enter*.
3. In the *Configuration* window, use buttons 2 "▲" and 5 "▼" to select the menu item *Current transformers* and confirm with button 3 *Enter*.
4. The *Current transformers* window appears.
5. In the *Current transformers* window, choose the item *Basic device* and confirm with button 3 *Enter*.
6. The item *Basic device* appears marked in "blue." In the item *Basic device*, choose between basic device and the modules.
7. Confirm the *Basic device* item with button 3 *Enter*.
8. Use button 5 "▼" to go to the setting for the *Primary side of current transformers 1..4* (current measurement inputs I1..I4) and press button 3, *Enter*.
9. The item for the primary side of the current transformers I1..I4 "blinks".
10. Use buttons 4 (◀) and 6 (▶) to change the position of the digit to be set and buttons 2 (▲) and 5 (▼) to change the digit (-1/+1).
11. Confirm your entries with button 3 *Enter* or end the action by pressing button 1 *ESC*.
12. Use button 6 (▶) to go to the configuration of the secondary side of the current transformers I1..I4.
13. Configure the secondary side of the current transformers I1..I4 in the same way.
14. Confirm your entries with button 3 *Enter* or end the action by pressing button 1 *ESC*.
15. When you have finished entering data, press button 1 *ESC* to return to the *Menu* window.

Configure the **current transformer 5..8 (I5..I8)** in accordance with the current transformer ratios I1..I4!

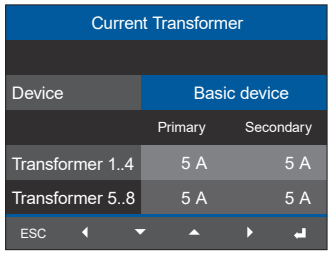


Fig. Current transformer window

INFORMATION

Optionally configure the current transformer ratios
- in the device configuration of the GridVis software.
- via the measurement device homepage of the basic device.

17 Configuring voltage transformers

1. Press function button 1 *ESC* to open the menu.
2. Use buttons 2 "▲" and 5 "▼" to select the menu item *Configuration* and confirm with button 3 *Enter*.
3. In the *Configuration* window, use buttons 2 "▲" and 5 "▼" to select the item *Voltage transformer* and confirm with button 3 *Enter*.
4. The *voltage transformer* window appears.
5. In the *Voltage transformer* window, select the item *Transformer 1..4* (voltage measurement inputs L1 to L4) and press button 3, *Enter*.
6. The item for the primary side of the transformer 1..4 "blinks".
7. Use buttons 4 (◀) and 6 (▶) to change the position of the digit to be set and buttons 2 (▲) and 5 (▼) to change the digit (-1/+1).
8. Confirm your entries with button 3 *Enter* or end the action by pressing button 1 *ESC*.
9. Use button 6 (▶) to go to the configuration of the secondary side of the transformer 1..4 (voltage measurement inputs L1 to L4).
10. Configure the secondary side of voltage transformers 1..4 in the same way.
11. Confirm your entries with button 3 *Enter* or end the action by pressing button 1 *ESC*.
12. When you have finished entering data, press button 1 *ESC* to return to the *Menu* window.

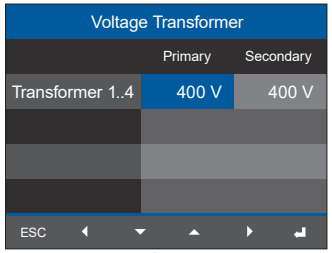


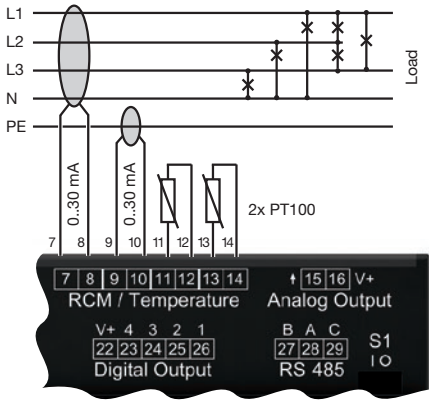
Fig. Voltage transformer window

INFORMATION

Voltage transformer ratios can also be configured in the device configuration of the GridVis software.

18 Multifunction channels (RCM and Temperature)

The multifunction channels on the UMG 801 offer the function options **Residual current measurement (RCM)** and **Temperature measurement.** For example, the residual current measurement and temperature measurement share the 4 channels (4 each, 2/2, 3/1 or 1/3).



Connection example of multifunction channels for residual current and temperature measurement

Multifunction channels for residual current measurement (RCM)

The UMG 801 with its multifunction channels is suitable, among other things, for use as a residual current monitoring device (RCM) for monitoring:
- Alternating current
- Direct current and
- Pulsating direct current.

The UMG 801 measures residual currents according to IEC/TR 60755 of:

Type A

Type B and B+
(via corresponding current transformers)

INFORMATION
- The multifunction channels are suitable for connecting residual current transformers with a nominal current of up to 30 mA and have the "Current transformer connection test" function.
- The residual current measurement monitors the residual currents via external current transformers and, if a threshold value is exceeded, can trigger a warning signal. The meter is not an independent protective device against electric shock!

Recommendation:
Use the GridVis software to configure the transformer ratios for residual current transformers.

ATTENTION

Faulty cross currents, incorrect measurements, and even damage to the device and/or your system due to lack of galvanic isolation!
A lack of galvanic isolation of active external current transformers (or other current sensors) on the multifunction channels from the supply voltage of the device can lead to faulty cross currents, incorrect measurements or even damage to your device and/or system.
- Do **not** take the auxiliary voltage supply of active external current transformers (or other current sensors) on the multifunction channels from the supply voltage of the device! For each active current transformer, use galvanically isolated power supplies (secondary side).
- Do **not** ground passive current transformers on the multifunction channels! Observe the usage information of the current transformer manufacturer.

19

Technical data

General	
Net weight	420 g (0.926 lb)
Device dimensions	Approx. B = 144 mm (5.67 in), H = 90 mm (3.54 in), D = 76 mm (2.99 in)
Width of the device in horizontal pitches	8 HP (1 HP = 18 mm)
Battery	Type: Lithium CR2032, 3 V (UL1642 approval)
Integrated memory	4 GB
Backlight service life	40000 h (50% of the start brightness)
Mounting orientation	As desired
Fastening/mounting - Suitable DIN rails - 35 mm (1.38 in)	· TS 35/7.5 according to EN 60715 · TS 35/10 · TS 35/15 x 1.5
Impact resistance	IK07 according to IEC 62262

Transport and storage The following specifications apply for devices transported and stored in the original packaging.	
Free fall	1 m (39.37 in)
Temperature	-25 °C (-13 °F) to +70 °C (158 °F)
Relative humidity	5 to 95% at 25 °C (77 °F), no condensation

Environmental conditions during operation The device: • Is for weather-protected and stationary use. • Fulfills operating conditions according to DIN IEC 60721-3-3. • Has protection class II according to IEC 60536 (VDE 0106, part 1), a ground wire connection is not required!	
Rated temperature range	-10 °C (14 °F) to +55 °C (131 °F)
Relative humidity	5 to 95% at 25 °C (77 °F), no condensation
Operating elevation (for overvoltage categories, see voltage and current measurement)	2000 m (6562 ft) above sea level 4000 m (13,124 ft) above sea level
Pollution degree	2
Ventilation	No forced ventilation required.
Protection against foreign matter and water	IP20 according to EN60529

Supply voltage	
Nominal range	DC: 24 V, PELV
Operating range	+/-10% of nominal range
Power consumption	max. 4 W
Maximum power consumption with modules	14 W (UMG 801: 4 W add. modules: max. 10 W)
Recommended overcurrent protective device for line protection	2-6 A, (Char. B), IEC/UL approval

Voltage measurement	
Three-phase 4-conductor systems with rated voltages up to	480 V_{LN} / 830 V_{LL} (+/-10%) according to IEC 347 V_{LN} / 600 V_{LL} (+/-10%) according to UL
3-phase 3-conductor systems (grounded) with rated voltages up to	830 V_{L-L} (+/-10%) according to IEC 600 V_{L-L} (+/-10%) according to UL
3-phase 3-conductor systems (non-grounded) with rated voltages up to	690 V_{L-L} (+/-10%) according to IEC 600 V_{L-L} (+/-10%) according to UL
Overvoltage category up to 2000 m up to 4000 m	· 1000 V CAT III according to IEC · 600 V CAT III according to UL · 600 V CAT IV according to IEC · 600 V CAT III according to IEC
Rated surge voltage	8 kV
Protection of the voltage measurement	1 - 10 A tripping characteristic B(with IEC/UL approval)
Measuring range L-N	0[1] .. 720 V_{eff} (max. overvoltage 1000 V_{eff})
Measuring range L-L	0[1] .. 1000 Veff (max. overvoltage 1000 V_{eff})
Measuring range N-PE	up to 100 V
Resolution	16 bit
Crest factor	1.6 (referred to measuring range 600 V L-N)
Impedance	4 MΩ/phase
Power consumption	approx. 0.1 VA
Sampling frequency	51.2 kHz
Frequency of fundamental oscillation - Resolution	40 Hz .. 70 Hz 0.01 Hz
Harmonics	1 .. 127.

1) ... The meter only measures if at least one voltage measurement input has an L-N voltage of > 10 V_{eff} or an L-L voltage of > 18 V_{eff} present.

Current measurement (../1A) (../5A)	
Nominal current	5 A
Channels	8 · 2 systems (L1, L2, L3, N) · Single channels
Measuring range	0.005 .. 6 A_{eff}
Crest factor (relative to nominal current)	1.98
Overload for 1 s	120 A (sinusoidal)
Resolution	0.1 mA (color graphic display 0.01 A)
Overvoltage category	300 V CAT II
Rated surge voltage	2.5 kV
Power consumption	approx. 0.2 VA (R_i = 5 mΩ)
Sampling frequency	25.6 kHz
Harmonics	1 .. 63.

The measurement device has 4 optional multifunction channels, for use as residual current measurement inputs and/or temperature measurement inputs (mixed).

Residual current measurement (RCM)	
Nominal current	30 mA_{eff}
Measuring range	0 .. 40 mA_{eff}
Operating current	50 µA
Resolution	1 µA (color graphic display 0.01 A)
Crest factor	1.414 (relative to 40 mA)
Load	4 Ω
Overload for 1 s	0,9 A
Permanent overload	0,3 A

Residual current measurement (RCM)	
Norm	IEC/TR 60755 (2008-01), Type A / Type B and B+ (via corresponding current transformers)

Temperature measurement	
Update time	1 s
Total load (sensor and cable)	max. 4 kΩ
Cable	<= 30 m (32.81 yd) not shielded > 30 m (32.81 yd) shielded
Suitable sensor types	KTY83, KTY84, PT100, PT1000

Digital inputs 4 digital inputs, solid state relays, not short-circuit proof.	
Maximum counter frequency	20 Hz
Input signal applied	18 V .. 28 V DC (typical 4 mA)
Input signal not applied	0 .. 5 V DC, current less than 0.5 mA

Digital outputs 4 digital outputs, solid state relays, not short-circuit proof.	
Switching voltage	Max. 60 V DC
Switching current	max. 50 mA_{eff} DC
Response time	approx. 500 ms
Digital output (energy pulses)	max. 20 Hz

Cable length (digital inputs/outputs)	
Up to 30 m (32.81 yd)	Unshielded
Greater than 30 m (32.81 yd)	Shielded

Analog outputs 1 channel	
External power supply	max. 33 V DC
Current	0/4...20 mA DC
Update time	0.2 s
Load	max. 300 Ω
Resolution	10 bit

RS-485 interface 3-wire connection with A, B, GND. See user manual for recommended cable types.	
Protocol	Modbus RTU/Slave Modbus RTU/Gateway
Transmission rate	9.6 kbps, 19.2 kbps, 38.4 kbps, 57.6 kbps, 115.2 kbps
Termination	DIP switches

Ethernet interfaces	
Connection	2 x RJ45 (can be used separately)
Function	Modbus gateway
Time synchronization	NTP
Protocols and services	Modbus/TCP - Modbus/UDP, DNS, DHCP, HTTP(S), NTP, FTP(S), OPC UA (Binary)

Potential isolation and electrical safety of the interfaces

The interfaces (RS-485, Ethernet) have:
- Double insulation to the inputs of the voltage and current measurement.
- Functional insulation relative to each other, to the supply voltage, to the measuring inputs for residual current and temperature, to the digital inputs/outputs and to the analog output.

The interfaces of the connected devices require double or reinforced insulation against mains voltages (according to IEC 61010-1: 2010).

Potential isolation and electrical safety of the multifunction channels (RCM and Temperature)

The inputs of the multifunction channels have:
- Double insulation to the inputs of the voltage and current measurement.
- No insulation to each other or to the supply voltage.
- Functional isolation to the Ethernet, RS-485 interfaces, to the digital inputs/outputs and to the analog output.

External sensors and/or transformers require double insulation relative to system components with dangerous touch voltages (according to IEC61010-1:2010).

Potential isolation and electrical safety of the digital inputs and outputs (I/Os) and the analog output

The digital inputs and outputs as well as the analog output are equipped with:
- Double insulation to the inputs of the voltage and current measurement.
- Functional isolation relative to each other, to the supply voltage, to the Ethernet, RS-485 and multifunction channel interfaces.

Connection capacity of the terminals - Supply voltage Connectible conductors. Only connect one conductor per terminal point!	
Single core, multi-core, fine-stranded	0.2 - 2.5 mm^2, AWG 26-12
Wire ferrules (non-insulated) · Recommended strip length	0.2 - 2.5 mm^2, AWG 26-12 · 10 mm (0.3937 in)
Wire ferrules (insulated) * · Recommended strip length **	0.2 - 2.5 mm^2, AWG 26-12 · 12 mm (≤1.5 mm^2), 10 mm (>1.5 mm^2) / 0.47 in (≤1.5 mm^2), 0.39 in (>1.5 mm^2)
Wire ferrules: Contact sleeve length **	8 - 12 mm (0.31 - 0.47 in)

* ... Applies to wire ferrules with a maximum plastic collar outer diameter of up to 4.5 mm (0.18 in).
** .. Depending on the type of wire ferrules used (ferrule manufacturer).

Connection capacity of the terminals - Current measurement Connectible conductors. Only connect one conductor per terminal point!	
Single core, multi-core, fine-stranded	0.2 - 2.5 mm^2, AWG 26-12
Wire ferrules (non-insulated) · Recommended strip length	0.2 - 2.5 mm^2, AWG 26-12 · 10 mm (0.3937 in)
Wire ferrules (insulated) * · Recommended strip length **	0.2 - 2.5 mm^2, AWG 26-12 · 12 mm (≤1.5 mm^2), 10 mm (>1.5 mm^2) / 0.47 in (≤1.5 mm^2), 0.39 in (>1.5 mm^2)
Wire ferrules: Contact sleeve length **	8 - 12 mm (0.31 - 0.47 in)
Tightening torque Screw flange	0.2 Nm (1.77 lbf in)

* ... Applies to wire ferrules with a maximum plastic collar outer diameter of up to 4.5 mm (0.18 in).
** .. Depending on the type of wire ferrules used (ferrule manufacturer).

Connection capacity of the terminals (voltage measurement) Connectible conductors Only connect one conductor per terminal point!	
Single core, multi-core, fine-stranded	0.08 - 4 mm², AWG 28-12
Wire ferrules (insulated/non-insulated)	0.25 - 2.5 mm², AWG 24-14
Strip length	8-9 mm (0.3150 - 0.3543 in)

Connection capacity of the terminals (functional earth A/D) Connectible conductors. Only connect one conductor per terminal point!	
Single core, multi-core, fine-stranded	0.2 - 4 mm², AWG 24-12
Wire ferrules (non-insulated)	0.2 - 4 mm², AWG 24-12
Wire ferrules (insulated)	0.2 - 2.5 mm², AWG 26-14
Tightening torque	0.4 - 0.5 Nm (3.54 - 4.43 lbf in)
Strip length	7 mm (0.2756 in)

Connection capacity of the terminals - Multifunction channels (RCM and Temperature) Connectible conductors. Only connect one conductor per terminal point!	
Single core, multi-core, fine-stranded	0.2 - 1.5 mm², AWG 24-16
Wire ferrules (non-insulated)	0.2 - 1.5 mm², AWG 26-16
Wire ferrules (insulated)	0.2 - 1 mm², AWG 26-18
Tightening torque	0.2 - 0.25 Nm (1.77 - 2.21 lbf in)
Strip length	7 mm (0.2756 in)

Connection capacity of the terminals (digital inputs/outputs, analog output)	
Single core, multi-core, fine-stranded	0.2 - 1.5 mm², AWG 24-16
Wire ferrules (non-insulated)	0.2 - 1.5 mm², AWG 26-16
Wire ferrules (insulated)	0.2 - 1 mm², AWG 26-18
Tightening torque	0.2 - 0.25 Nm (1.77 - 2.21 lbf in)
Strip length	7 mm (0.2756 in)

Connection capacity of the terminals (RS-485)	
Single core, multi-core, fine-stranded	0.2 - 1.5 mm², AWG 24-16
Wire ferrules (non-insulated)	0.2 - 1.5 mm², AWG 26-16
Wire ferrules (insulated)	0.2 - 1 mm², AWG 26-18
Tightening torque	0.2 - 0.25 Nm (1.77 - 2.21 lbf in)
Strip length	7 mm (0.2756 in)

INFORMATION

Detailed technical data can be found in the user manual for the measurement device at www.janitza.com.

20

Procedure in the event of a malfunction

Failure mode	Cause	Remedy
No display	External fuse for the supply voltage has tripped.	Replace fuse.
No current display.	No measured voltage connected.	Connect measured voltage.
	No measured current connected.	Connect measured current.
Displayed current is too great or too small.	Current measurement on the wrong phase.	Check connection and correct if necessary.
	Current transformer factor incorrectly programmed.	Read and program the current transformer ratio on the current transformer.
	Current harmonic exceeds current peak value at measuring input.	Install current transformers with a higher current transformer ratio.
	The current at the measuring input is too low.	Install current transformers with a lower current transformer ratio.
Displayed voltage is too high or too low.	Measurement on the wrong phase.	Check connection and correct if necessary.
	Voltage transformer programmed incorrectly.	Read the voltage transformer ratio on the voltage transformer and program.
Displayed voltage is too low.	Overrange.	Use a voltage transformer.
	The voltage peak value at the measuring input was exceeded due to harmonics current.	**Attention!** Make sure that the measuring inputs are not overloaded.
Measuring device switches off connected modules (module LEDs are off)	The self-resetting fuse of the measuring device has tripped and switched off a series of modules (short circuit or overload).	Disconnect the measuring device from the power supply and allow to cool down (approx. 15 min.), observing the safety instructions. Check/replace bus connector installation (eliminate short circuit) or reduce number of modules (overload).
Despite the above measures, the device does not function.	Device defective.	Send the device and error description to the manufacturer for inspection.

UK Represented by:
Authorised Rep Compliance Ltd., ARC House, Thurnham,
Lancaster, LA2 0DT, UK.

Janitza